



STADTSPIEGEL

Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna

Neue Tourismus-Destination
gegründet
ab Seite 6

Schulen luden zu Tagen der
offenen Tür ein
ab Seite 8

LOS geht's e.V. organisiert
Bildungsfahrt nach Weimar
Seite 13

Tolle Jobs und Ausbildungsangebote in L.-O.



Die Veranstaltung „Jobs und Ausbildung in deiner Stadt“ konnte am 21. Januar nach zwei Jahren online erstmals wieder in der Stadthalle durchgeführt werden.

Seit über 20 Jahren wird diese von der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung organisiert. Mit über 80 Ausstellern war das Veranstaltungshaus diesmal ausgebucht und die rund 2.100 Besucher – Schülerinnen und

Schüler mit ihren Eltern – konnten sich umfassend informieren.

Mit dabei waren Unternehmen aus der Stadt und der Region, aber auch überbetriebliche Ausbilder und Bildungszentren. „In allen Gesprächen mit Vertretern der Wirtschaft ist das Thema Fachkräftemangel allgegenwärtig. Deshalb ist es aus meiner Sicht wichtig, dass wir hier informieren und den Jugendlichen und Unternehmern

die Möglichkeit geben, Kontakte zu knüpfen“, betonte Oberbürgermeister Gerd Härtig zur Eröffnung.

Mehr Infos, Fotos sowie das Aussteller- und Ausbildungsverzeichnis finden Sie auf der Website der Stadt – Sie gelangen direkt dorthin, wenn Sie mit Ihrem Smartphone diesen QR-Code scannen:



BÜRGERSERVICE

Stadtverwaltung

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303
E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de
Internet: www.limbach-oberfrohna.de
Allgemeine Anfragen: 0800/3388000 (kostenfrei)

Pass- und Meldeangelegenheiten:

03722/78-135, E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de

Servicezeiten des Bürgerbüros

Telefon: 03722/78-135 | Fax: 03722/78-424
E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de
Montag - Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Dienstag, Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr
jeden 1. u. 3. Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Terminvereinbarung weiterhin wünschenswert. Besucher mit Termin werden vorrangig bedient.

Online-Terminvergabe unter

www.limbach-oberfrohna.de
oder über Telefon: 03722/78-135 bzw. 0800/3388000 (kostenfrei)

Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation

Montag - Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Dienstag auch 13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag auch 13:30 - 15:30 Uhr

Die übrigen Verwaltungsbereiche haben teilweise abweichende Öffnungszeiten – siehe www.limbach-oberfrohna.de

Integrationsberatungsstelle und Gleichstellungsbeauftragte

Außenstelle des Landkreises Zwickau | Jägerstraße 2a | 2. OG

Besuche nur nach Terminvereinbarung

Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna
E-Mail: u.thiel@limbach-oberfrohna.de
gleichstellung@limbach-oberfrohna.de
Telefon: 03722/78379 oder 0174/2138201

Sprechstunde des Oberbürgermeisters oder des Bürgermeisters

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A | 1. OG, Termine nach Vereinbarung – bitte unter Telefon: 03722/78-108 anmelden.

Sprechstunden in den Ortsteilen:

Ortsvorsteher Bräunsdorf

Rathaus | Untere Dorfstraße 8
Telefon: 03722/93422
Mail: ov-braeunsdorf@web.de
Donnerstag 16:00 - 18:30 Uhr

Ortsvorsteherin Kändler

Rathaus | Hauptstraße 30
Telefon: 03722/408045
Mail: marliespfeiffer.1@web.de
Dienstag, 7. März 17:00 - 18:00 Uhr

Ortsvorsteher Pleißa

Rathaus | Pleißenbachstraße 68a
Telefon: 03722/817120

Mail: ortsvorsteher-pleissa@web.de
Dienstag 16:30 - 17:30 Uhr
Ortsvorsteherin Wolkenburg-Kaufungen
Rathaus | Kaufunger Straße 19
Telefon: 037609/5423

Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung unter:
ov@woka-net.de

Sprechstunde der Bürgerpolizistin im Rathaus Wolkenburg

jeden 1. Donnerstag im Monat
16:00 - 17:00 Uhr

Externe Angebote im Rathaus: Agentur für Arbeit

Berufsberatung für Beschäftigte
Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F |
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-138 (nur während
der Sprechzeiten)
jeden letzten Mittwoch, 15:00 - 18:00 Uhr
neutral, kostenfrei und ohne Termin

Anwaltliche Beratungsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F |
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
jeden Dienstag von 15:30 - 17:30 Uhr
Ab sofort ohne Terminvereinbarung.
Achtung: Kostenfreie Rechtsberatung nur für Bedürftige!

Energieberatung Verbraucherschutzzentrale

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F |
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
jeden 2. Donnerstag des Monats von
13:00 - 15:00 Uhr – nur nach Termin-
vereinbarung unter: 0800/809802400
(kostenfrei)

Finanzamt Zwickau

Allgemeine Auskünfte zur Steuerfragen
können über das sachsenweite INFO-
Telefon 0351/7999 7888 erteilt werden.

Rentenversichertenberatung

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F |
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Jeden 1. und 3. Donnerstag ab 9:30 Uhr
Telefon: 03722/78-300 (nur während
der Sprechzeiten)
*Terminvereinbarung nur außerhalb der
Sprechzeit unter Telefon: 03722/409832*

Schiedsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F |
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300 (nur während
der Sprechzeiten)
jeden 2. Donnerstag des Monats
von 15:30 - 17:30 Uhr

Bürgerstiftung

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F |
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300

(nur während der Sprechzeiten)
jeden 1. und 3. Mittwoch
von 15:30 bis 17:00 Uhr
Termine unter Telefon: 0163/1451731

Bürgerservice des Landratsamtes

Außenstelle | Jägerstraße 2a
Telefon: 0375/440221900, Mail:
Buergerservice@landkreis-zwickau.de
Montag 8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Stadtbibliothek

Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336
www.bibliothek-limbach-oberfrohna.de
Montag, Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr
Freitag 10:00 - 14:00 Uhr
Samstag, 4. März 09:00 - 12:00 Uhr

Amerika Tierpark

Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861
www.amerika-tierpark.de
täglich 09:30 - 16:00 Uhr

Esche-Museum

Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039
www.esche-museum.de
Die, Mi, Fr: 13:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 bis 19:00 Uhr
Samstag, Sonntag: 11:00 bis 17:00 Uhr
*Sonderausstellung Puppenstubenliebe: Neues
Altes aus der Sammlung von Elke Kramer*

Schloss Wolkenburg

Schloss 3 | Telefon: 037609/58170
Di-So 13:00 - 16:00 Uhr
derzeit Winterschließzeit bis 23. März

Bauernmuseum Dürrengerbisdorf

Talweg 6 | Telefon: 037609/58215
derzeit Winterpause bis Ostern

„LIMBOMar“

Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970
www.limbomar.de

Schwimmbad:

Montag: 12:30 bis 17:00 Uhr
Dienstag: 07:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch: 12:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 07:00 bis 22:00 Uhr
Freitag: 10:30 bis 22:00 Uhr
Samstag: 12:00 bis 20:00 Uhr
Sonntag/Feiertag: 09:00 bis 20:00 Uhr
Sauna-Öffnungszeiten: www.limbomar.de

Bereitschaft

RZV-Bereitschaftsdienst Trinkwasser

24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405

ZVF-Bereitschaftsdienst Abwasser

Bereitschafts-Telefon: 0174/5101615

eins-Bereitschaftsdienst Gas

24 h-Havarie-Telefon: 0800/111148920

MITNETZ-Störungsrufnummer Strom

24 h-Havarie-Telefon: 0800/2305070

**OB INFORMIERT****Hohe Erwartungen an 2023**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Limbach-Oberfrohna,

die Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna hat sich für dieses Jahr viel vorgenommen und wir arbeiten bereits mit Hochdruck daran. Dabei geht es nicht immer nur um investive Baumaßnahmen, sondern auch um die Bewältigung allgemeiner Verwaltungstätigkeiten. So ist es uns z.B. sehr wichtig, die enorm angestiegene Anzahl der Wohngeldanträge in der gewohnten Frist zu bearbeiten. Gute Erreichbarkeit und schnelle Bearbeitung der Vorgänge, das dürfen Sie mit Recht von uns erwarten und wir werden uns daran ausrichten.

Mit Euphorie steuern wir dem 30.03.2023 entgegen: An diesem Tag wird der Kernhaushalt der Stadt Limbach-Oberfrohna schuldenfrei sein. Das ist ein gutes Zeichen – zeugt es doch von einer soliden Finanzplanung in den letzten Jahren. Dennoch bin ich skeptisch, dass die finanzielle Ausstattung der Kommunen in Sachsen auch zukünftig auskömmlich sein wird.

Explodierende Energiekosten, allgemein hohe Inflation, die zu erwartenden Tarifaufschläge und steigende Kreisumlage lassen den Spielraum für dringend notwendige Investitionen und Instandhaltungen schwinden.

Im März werden wir dem Stadtrat den weitergeschriebenen Brandschutzbedarfsplan vorlegen. Dieses Werk ist die Basis für die weitere erfolgreiche Arbeit unserer Freiwilligen Feuerwehren, bei denen ich mich ausdrücklich für ihr bisher geleistetes Engagement bedanken möchte. Des Weiteren werden wir die nächsten formellen Schritte zur Verabschiedung des Flächennutzungsplanes vorbereiten und umsetzen.

Besonders wichtig ist mir jedoch der Dialog mit Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Bei der Kommunikation mit Ihnen gibt es noch jede Menge Potenzial, welches es auszuschöpfen gilt. Daher freue ich mich sehr auf den direkten Kontakt mit Ihnen in diesem Jahr.

Herzlichst
Ihr Gerd Härtig

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Sitzungstermine****Stadtrat tagt**

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates findet am **Montag, dem 6. März 2023, um 18:30 Uhr**, im Johann-Esche-Saal des Esche-Museums, Sachsenstraße 3, in Limbach-Oberfrohna statt.

Kultur-, Jugend- und Sozialausschuss tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Kultur-, Jugend- und Sozialausschusses findet am **Dienstag, dem 7. März 2023, um 18:30 Uhr**, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

Ortschaftsrat Pleiße tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Pleiße findet am **Mittwoch, dem 8. März 2023, um 19:00 Uhr**, im Ratssaal des Rathauses im Ortsteil Pleiße (Pleißebachstraße 68a) statt.

Ortschaftsrat Kändler tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Kändler findet am **Mittwoch, dem 8. März 2023, um 19:00 Uhr**, im Schulspeisesaal des Rathauses Kändler (Hauptstraße 30) statt.

Ortschaftsrat Bräunsdorf tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bräunsdorf findet am **Donnerstag, dem 9. März 2023, um 19:00 Uhr**, im Beratungsraum des Rathauses im Ortsteil Bräunsdorf (Untere Dorfstraße 8) statt.

Die **Tagesordnungen** können jeweils sechs volle Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich werden diese unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/Stadtrat & Gremien“ veröffentlicht.

Standort der Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet:

- im Rathaus, Haus B, Foyer Erdgeschoss
- am Rathaus, Haus D, Zufahrt zum Rathaus
- am Gebäude Straße des Friedens 100
- an der Kreuzung Waldenburger Straße/Meinsdorfer Straße (neben der Parkplatzeinfahrt)
- im Ortsteil Bräunsdorf am Rathaus (Untere Dorfstraße 8)
- im Ortsteil Kändler am Rathaus (Hauptstraße 30)
- im Ortsteil Pleiße am Rathaus (Pleißebachstraße 68a)
- im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen
 - in Wolkenburg am Rathaus (Kaufunger Straße 19)
 - in Kaufungen (Dorfstraße/ Buswartehaus nahe Gasthof Kaufungen)
 - in Dürrengerbisdorf (an der Einfahrt zum Talweg)
 - in Uhlisdorf (An der Alten Mühle)

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna
Oberbürgermeister Gerd Härtig,
Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna

Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen und den redaktionellen Teil:

Frances Mildner, Stadtverwaltung, Bürgerkommunikation, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 0 37 22 / 7 82 02, presse@limbach-oberfrohna.de

Verantwortlich für Anzeigen und Verlagssonderveröffentlichungen:

Dietmar Böhme, Zweitweg GmbH, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz

Druck: Limbacher Druck GmbH, Anna-Esche-Straße 6, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 0 37 22 / 9 21 47, **gedruckt auf 100% Recycling-Papier**

Verlag: Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung, Grenzgraben 69,



09126 Chemnitz, Tel.: 03 71 / 533 45 21, Fax: 03 71 / 533 45 18,

Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG, Winkelhofer Straße 20,

09116 Chemnitz, Tel. 03 71 / 65 62 12 00

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Der „Stadtspiegel“ erscheint vierzehntäglich kostenlos für alle erreichbaren privaten Haushalte und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei).

Aus Gründen der Lesbarkeit und des begrenzten Platzangebots drucken wir in den Texten des „Stadtspiegel“ nur die jeweils männliche Form der Personenbezeichnungen ab. Natürlich sind damit auch alle weiblichen und sich anderweitig verstehenden Leser angesprochen.

Vergabehinweis

Die Stadt vergibt regelmäßig Bauleistungs-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge. Die Auftragsbekanntmachungen werden im Internet unter www.evergabe.de, www.vergabe24.de, www.service.bund.de, www.ted.europa.eu (bei europaweiten Vergaben) und www.limbach-oberfrohna.de/vergaben.html veröffentlicht.

Auf der zuletzt angegebenen Internetseite der Stadt finden Sie die Bekanntmachungstexte. Diese enthalten einen sogenannten Deeplink, über den Sie direkt auf das entsprechende

Verfahren auf www.evergabe.de gelangen. Dort können Sie die Vergabeunterlagen kostenfrei ansehen und herunterladen. Auch die Teilnahme an dem Vergabeverfahren ist auf diesem Wege kostenfrei möglich, erfordert jedoch eine Registrierung. Auf der Plattform www.service.bund.de können Sie die Auftragsbekanntmachungen der Stadt kostenfrei suchen. Sie können die Bekanntmachungstexte lesen und gelangen auch hier über den sogenannten Deeplink direkt auf das entsprechende Verfahren auf www.evergabe.de. Dort bestehen die vorstehend beschriebenen Möglichkeiten.

Anmeldezeiten für die künftigen 5. Klassen

Die künftigen Fünftklässler haben auch in diesem Jahr wieder die Qual der Wahl: Drei Oberschulen und das Albert-Schweitzer-Gymnasium locken mit guten Bildungsangeboten. Mit „Tagen der offenen Tür“ und Informationsveranstaltungen für Eltern und Schüler der 4. Klassen haben sich die Oberschulen in den letzten Wochen vorgestellt und das Albert-Schweitzer-Gymnasium lädt für den **4. März 2023** zu seinem „Tag der offenen Tür“ ein.

Anmeldezeiten für künftige Fünftklässler in den **drei Oberschulen:**

Montag, 27. Februar	von 7 bis 16 Uhr
Dienstag, 28. Februar	von 7 bis 18 Uhr
Mittwoch, 1. März	von 7 bis 16 Uhr
Donnerstag, 2. März	von 7 bis 16 Uhr
Freitag, 3. März	von 7 bis 12 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung.

Anmeldezeiten für künftige Fünftklässler im **Albert-Schweitzer-Gymnasium:**

Montag, 27. Februar	von 8 bis 16 Uhr
Dienstag, 28. Februar	von 8 bis 18 Uhr
Mittwoch, 1. März	von 8 bis 18 Uhr
Donnerstag, 2. März	von 8 bis 16 Uhr
Freitag, 3. März	von 8 bis 14 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung.

Eine schriftliche Anmeldung auf dem postalischen Wege ist ebenso weiterhin möglich.

Zu den Anmeldeunterlagen gehören:

- **Original** der Bildungsempfehlung,
- Kopie der Geburtsurkunde,
- Kopie der Halbjahresinformation Klasse 4,
- Kopie des Jahreszeugnisses Klasse 3 (nur für die Anmeldung am Gymnasium ohne Bildungsempfehlung),
- Anmeldeformular.

Das Anmeldeformular kann auf der Homepage der jeweiligen Schule heruntergeladen werden.

Beachten Sie bitte die Informationen auf den Homepages der Oberschulen und des Gymnasiums.

A STRASSENSPERRUNGEN

Hier finden Sie wichtige Verkehrseinschränkungen.

Berücksichtigt werden können nur Angaben, die der Straßenverkehrsbehörde zum Redaktionsschluss vorliegen, das heißt, dass die Auflistungen gegebenenfalls aufgrund kurzfristig eingerichteter Baustellen unvollständig sind.

Strassen	Zeitraum	Art der Einschränkung	Grund
Bräunsdorfer Straße zwischen Am Birkenhain und der Hausnummer 20	voraussichtlich bis Ende April 2023	Vollsperrung Wintersicherung	Verlegung Trinkwasserhauptleitung mit Hausanschlüssen
Oberer Gutsweg zwischen Rußdorfer Straße und Zufahrt Hotel	voraussichtlich März bis Ende Mai 2023	Vollsperrung	Fahrbahnsanierung
Hohensteiner Straße zwischen Pleißaer Straße und Pleißenbachstraße	voraussichtlich März bis Ende Juli	Halbseitige Sperrung mit Ampelregelung	Erneuerung Gashauptleitung mit Hausanschlüssen
OT Kaufungen, Dorfstraße S 249 zwischen den Einmündungen Birken und Am Hang	voraussichtlich März bis Ende Juni	Vollsperrung	Neubau Brückenbauwerke Birken und Am Hang

Veranstaltungen / Sprechstage der IHK 2023

Die IHK Chemnitz, **Regionalkammer Zwickau**, Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechstage an. **Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, Durchführung - telefonisch, virtuell oder persönlich.**
Existenzgründungsberatung / StarterCenter

kostenfreie, individuelle Beratung zu den ersten Schritten in die Selbstständigkeit (Haupt- und Nebenerwerb) sowie zu gewerberechtlichen Bestimmungen und Erlaubnissen, Brancheninformationen, individuelles Informationsmaterial, Konzeptprüfung **täglich, 8 bis 15 Uhr**, telefonisch, virtuell oder persönlich (mit Terminvereinbarung)

Kontakt: Ina Burkhardt, Tel. 0375/814-2360

Finanzierungssprechtag (virtuell)

mit der Bürgschaftsbank / der SAB

Mittwoch, 5. April, 9 bis 16 Uhr

Information und Anmeldung:

Ina Burkhardt, Tel. 0375/814-2360

Informationsveranstaltung für Existenzgründer – Existenzgründertreff

Handwerkskammer Chemnitz, Außenstelle Zwickau und IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau geben einen Überblick zu den Schritten in die Selbstständigkeit und beraten bei individuellen Problemen. (Businessplan, Gewerbeberecht, Fördermöglichkeiten und soziale Absicherung).

Der kostenfreie Informationsabend findet (i.d.R.)

jeden ersten Donnerstag im Monat statt.

Donnerstag, 2. März, 16 bis 18 Uhr (Handwerkskammer Chemnitz, Außenstelle Zwickau, Bachstraße 32, 08056 Zwickau)

Donnerstag, 6. April, 16 bis 18 Uhr (IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau)

Information und Anmeldung:

Ina Burkhardt, Tel. 0375/814-2360

www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1236786 oder

Christian Sauer, Tel. 0375/78 70 56, c.sauer@hwk-chemnitz.de

<https://www.hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen/>

Sprechtag Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Donnerstag, 23. Februar

Donnerstag, 23. März

Alle Infos und Anmeldung unter www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1232216

Information und Anmeldung:

Ina Burkhardt, Tel. 0375/814-2360

Praxisstunde für Einsteiger und Fortgeschrittene:

Social Media - „Lernen beim Tun“

Donnerstag, 16. März, zwischen 9 bis 16 Uhr

Je 60 Minuten „Social Media“-Praxis mit Paul Kretzschmar, Bewerberfabrik Schwarzenberg

Einzeltermin; Informationen zu gängigen Kanälen, erfolgsversprechenden Maßnahmen und nützlichen Tools, um die Wahrnehmung der Firma zu erhöhen bzw. neue Kunden und Mitarbeiter zu gewinnen – gern am eigenen Laptop.

Information und Anmeldung:

Kathrin Buschmann, Tel. 0375/814 2110

kathrin.buschmann@chemnitz.ihk.de

IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau



STELLEN- UND AUSBILDUNGSBÖRSE

Firmen aus Limbach-Oberfrohna bieten noch freie Ausbildungsstellen in folgenden Berufen:

Berufskraftfahrer Nah- und oder Fernverkehr | Fleischer | Hotelmitarbeiter Rezeption und Service | Industrielackierer | KFZ-Mechatroniker | Koch | KosmetikerIn | Fachkraft für Inklusion (Sonderpädagogik) | Fachkraft Lagerlogistik Online-shops | Industrielackierer | Marketing Manager | Maschinenbediener/Maschinen- Anlagenführer | Montierer | Mitarbeiter Pulverbeschichtung | NageldesignerIn | Physiotherapeut | Serviceassistent Autohaus | Tischler | Trockenbaumonteur | Staplerfahrer | Verkäufer Bäckerei | Zerspanungsmechaniker CNC und/oder konventionell |
(alle Berufe m/w/d)

Du brauchst Unterstützung bei der Ausbildungssuche? –

Stellenausschreibungen

Die Stadt Limbach-Oberfrohna sucht motivierte Beschäftigte für die nachfolgenden Stellen:

- **IT-Manager/in Schulen (m/w/d)**
- **Social Media Manager (m/w/d)**
- **Sachbearbeiter/in Städtische Museen (m/w/d)**
- **Schulsekretär/in (m/w/d)**

Wir bieten Ihnen:

- eine Beschäftigung mit einer attraktiven Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA) mit stetiger Tarifierung
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen wie z. B. Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen

BERUFSBERATUNG

0375/314 1848 oder

Zwickau.Berufsberatung@Arbeitsagentur.de

HINWEIS:

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern? Mit einer Meldung als ARBEITSUCHEND ist das möglich. Wie das funktioniert? Und welche Vorteile das für Sie hat? Rufen Sie an unter 0800/4 5555 00, wir beraten Sie gern. Nähere Angaben und viele weitere freie Stellen und Ausbildungsplatzangebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de über unsere Jobsuche. Klicken Sie sich doch mal rein!

Ihr Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service Chemnitzer Land für die Meldung freier Stellenangebote oder für Fragen zu freien Stellenangeboten ist:

Ronny Frei

E-Mail: Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Tel: 03723/409185

- sowie eine ergänzende Altersvorsorge durch die Zusatzversorgungskasse (ZVK)
- eine flexible Arbeitszeitgestaltung
- Tarifliche Vollzeit von 39,00 Std./Woche
- Urlaubsanspruch von 30 Tagen sowie bezahlte Freistellung am 24.12. und 31.12.
- Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Förderung der Aus- und Fortbildung

Sie fühlen sich angesprochen?

Dann finden Sie **weitere Informationen** zu Aufgabenschwerpunkten, den Stellenanforderungen, der Eingruppierung und zur Ausschreibungsfrist unter

www.limbach-oberfrohna.de/stellenangebote-im-rathaus.html

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Schul- und Abschlusszeugnisse, *Quali-*
weiter auf Seite 6

fiktionsnachweise, Arbeitszeugnisse/Beurteilungen) innerhalb der jeweiligen Ausschreibungsfrist per E-Mail an meine-zukunft@limbach-oberfrohna.de.

Hinweis: Es werden ausschließlich **vollständige** Bewerbungsunterlagen mit Anhängen im **PDF-Format** verwertet. Anhänge in anderen Formaten oder mit Verknüpfungen (welche Dritten zum Download zur Verfügung gestellt werden) werden nicht berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen sind besonders aufgefordert sich zu bewerben und werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden durch die Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna nicht ersetzt.

Noch Fragen?

Frau Gerth beantwortet Ihnen diese gern telefonisch unter 03722/78-206 oder per E-Mail meine-zukunft@limbach-oberfrohna.de.



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Gemeinsam der Opfer gedacht

Alljährlich wird am 27. Januar anlässlich des bundesweiten Gedenktages für die Opfer von Krieg und Gewalt am Gedenkstein an der Herrnsdorfer Straße in Wolkenburg ein Kranz niedergelegt. Vertreter der Stadtverwaltung, des Stadtrates, des öffentlichen Lebens sowie Bürgerinnen und Bürger gedenken gemeinsam der Opfer, insbesondere der des KZ Flossenbürg, von dem sich eine der zahlreichen Außenstellen in Wolkenburg befand. Bürgermeister Robert Volkmann, der Oberbürgermeister Gerd Härtig zu dem Termin vertrat, betonte: „Seit dem Jahr 1996 ist der 27. Januar in der Bundesrepublik Deutschland ein Gedenktag. Dieses Datum wurde bewusst gewählt. Denn vor genau 78 Jahren, am 27. Januar 1945, wurde das Vernichtungslager Auschwitz befreit. Auschwitz, wo mehr als eine Million Menschen ermordet wurden, steht stellvertretend für ein menschenverachtendes Internierungs-, Deportierungs-, Zwangsarbeits- und Vernichtungssystem, mit Verästelungen bis in die kleinsten Orte hinein. Bis zu diesem Ort.“, so der Bürgermeister.

Gegenstand seiner Ansprache war das Schicksal der in Spinnmühle Wolkenburg internierten Häftlinge. Er verwies insbesondere auf die eindrücklichen Schilderungen des – leider 2021 verstorbenen – Wolkenburger Ortschronisten Rolf Kirchner. Dieser schrieb hierzu: „Bevor die amerikanischen Truppen am Freitag, dem 13. April 1945 gegen 16 Uhr den Wolkenburger Markt erreichten, hatte man in den Morgenstunden begonnen, das KZ in der Weberei zu räumen. Noch im Morgengrauen des 13. April hörten die Anwohner der Herrnsdorfer Straße, wie sich der endlose Zug von Frauen (es sollen 369 Personen gewesen sein), aus dem Werk, die Herrnsdorfer Straße aufwärts in Richtung Uhlsdorf hinbewegte. Zunächst führte man sie über Felder, bis sie dann mit einem Güterzug Richtung Weiden abtransportiert wurden. Neben Aufseherinnen aus dem KZ begleiteten auch zwei Wolkenburger Frauen als Aufseherinnen den Transport.“ Das Martyrium der Frauen setzte sich fort, wie der Bürgermeister in seiner Ansprache weiter ausführte: „Verladen auf Waggons der Reichsbahn waren sie zunächst Schikanen sowie Luftangriffen schutzlos ausgesetzt. Vom zerstörten Bahnhof Irrenlohe aus folgte ein Todesmarsch nach Dachau. In den Wirren der letzten Kriegstage gelang einigen die Flucht. Andere wurden beim Versuch getötet oder sind anderen Gräueltaten zum Opfer gefallen. Von einigen verliert sich jede Spur. 200 Ankömmlinge



aus Wolkenburg registrierte die SS im KZ Dachau am 27. April 1945 schlussendlich. Der Krieg war für viele Deutsche bereits vorbei, das Morden aber dauerte an. Zwei Tage später, am 29. April 1945, wurde das KZ Dachau von den Amerikanern befreit. Das Sterben aber dauerte an. Schätzungen zufolge starben bis Ende 1945 weitere 20 der Häftlinge aus Wolkenburg an den Folgen der Misshandlungen, an den Folgen der Entbehrungen“. Robert Volkmann legte allen Anwesenden ans Herz, die vorhandenen Informationen über diese Einzelschicksale selbst nachzulesen und damit die Erinnerung an die Opfer, an die Menschen wachzuhalten. Er empfahl insbesondere das Werk „KZ Wolkenburg – Todesmarsch nach Dachau“ von Pascal Cziborra aus der Buchreihe „Die Außenlager des KZ Flossenbürg“ aus dem Jahr 2018, welches er zur Recherche für seine Ansprache zu Hilfe genommen hatte.

Dieses und weitere Werke finden Sie zum Nachlesen in unserer Stadtbibliothek „Gert Hofmann“. Aus Anlass des Gedenktages hält diese wieder eine Bücherauswahl bereit. Viele der dort zu findenden Exemplare, vorwiegend zum Thema NS-Verbrechen und -Diktatur, hat Konrad Felber der Einrichtung zur Verfügung gestellt. Der langjährige Stadtrat war bis zu seinem Ruhestand 2019 Leiter der Dresdner Außenstelle des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen. Als Mitglied der „Vereinigung gegen Vergessen für Demokratie“ hat er zahlreiche lesenswerte Bücher in seiner privaten Bibliothek, die er der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen möchte. Bereits Anfang vergangenen Jahr überreichte er der Einrichtung die ersten Exemplare, denen weitere folgten. Bürgermeister Robert Volkmann bedankte sich bei ihm für dieses Engagement und auch bei Bibliotheksleiterin Katy Barthel und ihrem Team für die Umsetzung.

„CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION.“

Mit vereinten Kräften für die Vermarktung der gesamten Region

Die drei – bisher einzeln agierenden – Verbände und Unternehmen im Tourismusmarketing, der Tourismusregion Zwickau e.V., die CWE mbH aus Chemnitz und der Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V. haben zum 1. Februar einen gemeinsamen „Tourismusverband

Chemnitz Zwickau Region e.V.“ und damit eine sogenannte Destinationsmanagementorganisation (DMO) gegründet. Dem ging ein Prozess seit Mitte 2017 voraus, in welchem gemeinsame Themen gefunden und eine Strategie entwickelt wurden. Die Inspiration für die thematische Be-

lebung der neuen Marke CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. liegt im Dreiklang Industrie – Kultur – Natur. Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025 lädt zudem gemeinsam mit der Kulturregion Gäste ein, die ganze Region zu entdecken. Neben den drei touristischen Partnern sind die Landkreise Mittelsachsen und Zwickau sowie die Städte Chemnitz und

Zwickau als auch die Gemeinde Callenberg an der Gründung des neuen Tourismusverbandes beteiligt. Der Begriff „Region“, welcher ganz bewusst als abschließender dritter Bestandteil an die Marke CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. gesetzt wurde, soll die Bedeutung der ländlichen Regionen neben den Großstädten unterstreichen.

Nachdem die Mitgliedskommunen der beiden Tourismusvereine für die Gründung grünes Licht gaben, stimmte mit dem Stadtratsbeschluss im Dezember 2022 auch Chemnitz als dritter Partner

der Gründung des Vereins Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region e.V. zu. Dieser bildet die gemeinsame rechtliche Grundlage der DMO und wird seinen Sitz in Chemnitz haben.

Die Gründung einer DMO hat zum Ziel, eine effiziente Organisationsstruktur aufzubauen, um die derzeit noch zergliederte und zu geringe – insbesondere touristische – Außenwahrnehmung der Region zu stärken und Synergieeffekte zu nutzen. Alle drei Partner haben schon vorher auf verschiedenen Ebenen zusammengearbeitet, weshalb der Schritt

der Destinationsgründung nur folgerichtig ist. Alle Partner bleiben zudem als eigenständige Unternehmen bzw. Vereine erhalten und sind weiterhin starke Ansprechpartner vor Ort.

Die Destination befindet sich in starker Partnerschaft mit dem Freistaat Sachsen, insbesondere durch die beiden touristischen Akteure, dem Landestourismusverband Sachsen und dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. „Das ist besonders für uns im ländlichen Raum von Vorteil. Als Teil der DMO profitieren wir dank der gemeinsamen Ziele und Fördergelder für den Tourismus von einem starken Außenmarketing, das wir in der Reichweite als Einzelkämpfer nicht leisten können“, so Johannes Voigt, Vorstandsvorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins „Rochlitzer Muldentale“ e.V.

Passend zur Gründung als jüngste Destination im Freistaat wurde sich bewusst für einen frischen Auftritt entschieden. Das touristische Angebot wird unter der Dachmarke CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. in frischen Farben präsentiert. Passend zur neu geschaffenen Corporate Identity wurde eine Markenbotschaft formuliert, welche die zentralen Themen des Tourismusverbandes, Industrie, Kultur und Natur, als „Ein Dreiklang, der bewegt.“ widerspiegelt. Dabei stehen touristische Highlights wie Museen, Burgen, Schlösser, Kirchen, Parks und Gärten ebenso im Fokus wie Sportveranstaltungen, Denkmale der Industriekultur und Orte der Hochkultur. Der Titel Kulturhauptstadt Europas 2025, welchen Chemnitz gemeinsam mit der Kulturregion erlangen konnte, spielt dabei ebenfalls eine tragende Rolle.

Pressemitteilung



Dietrich Oberschelp, Vorstandsvorsitzender des Tourismusregion Zwickau e.V. (rechts), beim Fototermin gemeinsam mit den Gründungsmitgliedern. Er initiierte und begleitete die Neugründung der Destination. Für ihn war der 1. Februar deshalb ein wichtiger Meilenstein und er betonte: „Mit dem neuen Tourismusverband und der neuen strahlenden Marke CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. möchten wir die Attraktivität der neu geschaffenen Destination deutschlandweit und international in einer neuen Qualität mit hoher Außenwirkung vermitteln.“ Wichtig ist ihm und seinem Team in der Tourismusregion Zwickau e.V. allerdings auch, dass alle bisherigen Mitglieder weiterhin gut präsentiert und vermarktet werden.

Seit 70 Jahren gemeinsam durch alle Höhen und Tiefen

Das seltene Jubiläum der Gnadenhochzeit konnten Edeltraud und Richard Strauß am 24. Januar feiern. Die beiden in Kändler lebenden Senioren freuten sich sehr über den Besuch von Oberbürgermeister Gerd Härtig, der dazu die Glückwünsche der Stadt überbrachte. Natürlich interessierte ihn auch, wie die beiden vor mehr als 70 Jahren zusammengefunden hatten.

Edeltraud Strauß stammt aus Rabenstein, der Mecklenburger Richard Strauß war für den Neubau des Wismut-Kulturpalastes in die Region gekommen. „Er hat mich angesprochen, als ich mit Freundinnen auf dem Rückweg von einer Geburtstagfeier war“, erinnerte sie sich. Und da sich beide sympathisch fanden, verabredeten sie sich zu einer Pfingstpartie nach Augustusburg. Diese war der Auftakt für eine lange währende Liebe, denn zwei Jahre später, im Jahr 1953, heirateten sie und zogen gemeinsam ihre vier Kinder groß. Der gelernte Maurer Richard Strauß schulte später zum Baumaschinisten um und arbeitete in einer Werkstatt in Chemnitz. Edeltraud war Schneiderin und nähte in Heimarbeit. Beide gingen nach 1990 in Vorruhestand. Da sie über 40 Jahre in

weiter auf Seite 8



Edeltraud und Richard Strauß freuten sich über die zahlreichen Glückwünsche zu ihrem 70-jährigen Ehejubiläum.

Pleißa wohnten, hatten sie viele Jahre einen Garten in der dortigen Kleingartenanlage „Fortschritt“. Richard Strauß war zudem von 1979 bis 1991 der Vorsitzende der Anlage mit damals über 50 Gärten. „In unserem Garten haben wir viele Stunden verbracht und natürlich auch oft mit unserer großen Familie gefeiert“, erinnerten sich beide noch heute gern. Aus Altersgründen mussten sie den Garten allerdings vor einigen Jahren aufgeben. Heute genießen sie die Zwei-

samkeit in ihrer gemütlichen Wohnung mit Balkon. Richard Strauß ist oft mit seinem Elektro-Rollstuhl unterwegs und erledigt noch kleine Einkäufe selbst. „Unser Auto haben wir abgegeben und werden für nötige Fahrten von den Enkeln chauffiert“, erklärten sie. Da die Kinder, ihre sieben Enkel und drei Urenkel in ganz Deutschland verteilt leben, freuten sie sich besonders auf das Wiedersehen zur Feier ihres Ehejubiläums in der „Lochmühle“ in Tauscha.



AUS WALD UND FLUR

Gedanken zur Jagd

Wie Vieles in unserer heutigen Gesellschaft, so wird auch das Jagen kontrovers gesehen. Die einen nennen uns Mörder und Andere beneiden uns Jäger für die Möglichkeit an frisches Bio-Fleisch zu gelangen. Unterschiedlicher und gleichermaßen oft auch unversöhnlicher können die Standpunkte wohl kaum sein. Nun, lehnt ein Mitmensch den Verzehr von Fleisch ab, dann ist das zu akzeptieren. Doch warum sollen wir Jäger nicht nutzen, was uns die Natur bietet? Ist das nicht sogar umwelt- und tierschutzgerechter als Tierhaltung, noch dazu in Massen?

Auf das „Wie“ kommt es doch an. Eine nachhaltige, also auf Wiederholung ausgerichtete Nutzung der natürlichen Ressourcen, trägt sogar zu deren Schutz bei. Der „Salatesser“ wird auch daran interessiert sein, dass der Boden von hoher Qualität ist, auf dem sein Gemüse wächst. Und zum „Wie“ gehört auch, dass der Jäger Achtung gegenüber dem Geschöpf hat. Viele Vorfahren auf der ganzen Welt bedankten sich bei dem Tier, was sie für sich und ihre Sippe getötet hatten. Jäger, die jegliche Achtung und Wertschätzung gegenüber den Tieren

vermissen lassen, gehören zu Recht angeprangert. Man muss keinen Kult daraus machen, aber man sollte sich stets bewusst sein, dass ein Geschöpf sein Leben liebt. Dafür haben wir Jäger unsere jagdlichen Traditionen und pflegen die sogenannte Waidgerechtigkeit. Und egal wie modern, fortschrittlich, effektiv oder schick die heutige Jagd daher kommt, der Respekt und die Achtung vor der Kreatur darf nicht verloren gehen. Deshalb sind mir sogenannte Jäger auch suspekt, die manche Wildarten wie Schädlinge behandeln. Dass im Feld oder Wald zu Schaden gehendes Wild entsprechend konsequent bejagt oder wenn Seuchen (ASP) drohen massiv in die Wildbestände eingegriffen werden muss, steht auf einem anderen Blatt.

In welche Widersprüche wir uns hier manchmal begeben, zeigen solche Beispiele, wie die Themen rund um den Wolf. Zum einen wollen wir eine große Artenvielfalt erhalten oder wiederherstellen und zum anderen müssen gerade deshalb manche Arten in ihrer Ausbreitung begrenzt werden. Das Eine für das Andere zu opfern, ist sicher nicht der richtige Weg. Tierschutzgerechte Weidetierhaltung und Schäferei für die Landschaftspflege fordern und fördern, aber auf der anderen Seite eine Wildart, den Wolf, zum Unantastbaren hochstili-



Foto-Quelle:

<https://www.pexels.com/de-de/foto-grune-laubbaume-auf-wald-167698/>

sieren, passt für mich nicht zusammen. Oder wie in unserem Erzgebirge und auch anderen Orten das Rotwild, unsere größte einheimische Säugetierart, dem Waldumbau geopfert wird, zeugt nicht gerade von demokratischer Kompromissbereitschaft. Ich finde es sehr schade, dass es bei all dem anscheinend nur Schwarz-Weiß-Denken bzw. -Handeln gibt. Wie nur allzu oft in unserer Gesellschaft, vermisst man ein gesundes Mittelmaß.

Ich freue mich jedenfalls immer wieder auf spannende Jagdmomente, auf das gesellige Treffen mit Gleichgesinnten und den einen oder anderen leckeren Bio-Braten aus echter artgerechter Haltung.

Steffen Brendel, Jäger im Stadtwald



UNSERE KITAS UND SCHULEN

Tag der offenen Tür an der Geschwister-Scholl-Oberschule

Große Resonanz nach langer Pause!

Nach einer über zweijährigen Zwangspause, aufgrund der Corona-Pandemie, stieß der „Tag der offenen Tür“ am 21. Januar auf große Resonanz an der Geschwister-Scholl-Oberschule. Zahlreiche Besucher nutzten an diesem Samstag die Gelegenheit, sich umfassend über die Bildungseinrichtung Am Hohen Hain zu informieren. Die Gäste erlebten dabei einen ereignisreichen Vormittag. Mit einem peppigen Bühnenprogramm in der Turnhalle, gestaltet von Schülern der Klassenstufen 5 bis 10, begann die Veranstaltung stimmungsvoll. Daran schloss sich eine zentrale Präsentation über die Oberschule im Hauptgebäude an. Die interessierten Eltern und Schüler konnten bis 13 Uhr die neuen Fachkabinette besichtigen, Gespräche mit den anwesenden Lehrern führen, an Experimenten teilnehmen und knifflige Quizaufgaben lösen.

Auch viele ehemalige Schüler nutzten die Gelegenheit ihre alte Schule zu besuchen und rundeten somit einen gelungenen Tag ab.

Tobias Andrä



Foto: Erik Zschocher

Elterninformationstag an der Pestalozzischule

Am 28. Januar öffneten um 9 Uhr die Türen an der Pestalozzischule. Schüler und Schülerinnen der vierten Klassen sowie deren Eltern waren eingeladen, sich die Schule anzuschauen.



Ca. 200 Besucher aus Limbach-Oberfrohna und der Umgebung folgten zunächst den Ausführungen der Schulleiterin Ramona Sonntag und dem neu einstudierten Musical in der Aula. Im Anschluss standen alle Zimmer, Turnhalle und Schulclub zur Besichtigung offen und es gab Einblicke in die moderne räumliche Ausstattung. Die künftigen Lehrer der Kinder beantworteten Fragen zu den Lernbedingungen an der Schule in persönlichen Gesprächen. Weitere Informationen gab es zu laufenden Projekten und Ganztagesangeboten. Viele Experimente, künstlerische Projekte, tolle Spiele und der Blick in die Zukunft begeisterten Schüler, Schülerinnen und Eltern. Ein kleiner Imbiss wurde von der Schülerfirma Pesta-Snack angeboten, den die Besucher dankend annahmen. Natürlich punktete auch das neu renovierte Schulhaus.

Wir bedanken uns bei allen, die an diesem Tag bei uns waren und sind gespannt auf die neuen Anmeldungen.

Kerstin Hänsel, Schulassistentin

Foto: Tino Rauchfuß

Schulhausrallye und viel mehr..

Gerhart-Hauptmann-Oberschule lud ein

Die Gerhart-Hauptmann-Oberschule öffnete am 28. Januar ihre altherwürdigen Türen. Etwa 250 Besucher lauschten am „Tag der offenen Tür“ den Klängen von Gitarren und staunten über die unterschiedlichen Zaubertricks, denn die AGs zeigten ihr ganzes Können. Schülerinnen und Schüler führten interessierte Eltern und Kinder durch die modernen Fachräume, Schulküche und Sporthalle. Mit Hilfe von spannenden Experimenten und interessanten Spielen stellten die Lehrer ihre Fächer vor und sorgten für viel Begeisterung und Erkenntnisse. Bei persönlichen Gesprächen konnten wichtige Fragen beantwortet werden. Weiterhin informierten wir Interessierte über wichtige Projekte (Klassenzimmer im Grünen, digitales Klassenzimmer).

Wir bedanken uns bei allen, die diesen Tag so erfolgreich gemacht haben, vor allem dem Elternrat für seine gastronomische Betreuung. Wir, besonders die zukünftigen Klassenleiter, freuen uns über zahlreiche Anmeldungen für die neuen Klassen fünf.

Thomas Sander, Lehrer



Der Elternrat sorgte in der gut ausgestatteten Lehrküche für das leibliche Wohl der Gäste, die sich zum „Tag der offenen Tür“ in der Schule umschaute.



UNSERE UNTERNEHMEN

Delta Barth Systemhaus präsentiert sich auf intec in Leipzig

Die Delta Barth Systemhaus GmbH präsentiert sich auf der intec die ganzheitlichen Workflows ihres ERP-Systems Deleco®. Zu den Neuheiten des aktuellen Release zählen Dashboards, mobile Apps und zukunftsfähige Scanner-Technik. Damit digitalisiert die Software die Prozesse fertiger Unternehmen über alle Geschäftsbereiche hinweg. Die Live-Präsentationen von Deleco® finden in Halle 2 am Stand C12 statt. Die internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik öffnet vom 7. bis 10. März in Leipzig ihre Tore.

Die Delta Barth Systemhaus GmbH ist ein mittelständischer Anbieter von Business-Software sowie Hardware und Systemtechnik. Aushängeschild des Unternehmens ist das eigenentwickelte ERP-System Deleco®, welches die Prozesse von Warenwirtschaft, Projekt- und Instandhaltungsmanagement sowie Fertigungssteuerung in einer Lösung vereint. Seit der Gründung 1990 kontinuierlich gewachsen und bodenständig geblieben, beschäftigt die Firma mit Sitz in Limbach-Oberfrohna heute 65

Mitarbeiter. Neben den Bereichen Hard- und Software hält die Delta Barth Systemhaus GmbH ein breites Spektrum an Beratungs-, Trainings- und Supportleistungen für alle Anwender bereit.
aus Pressemitteilung



Der Stand der Delta Barth Systemhaus GmbH (im Bild: Projektberater Martin Lippmann) auf der intec im Jahr 2019. 2021 fand die Messe nur online statt und für 2023 ist wieder eine Präsenzveranstaltung in der Messe Leipzig geplant. (Foto: Delta Barth Systemhaus GmbH).

Frische Backwaren mit viel Handarbeit und Liebe

Bäckerei Kempt feierte 120-jähriges Bestehen



Drei Generationen vereint die Liebe zum Bäckerhandwerk: Reiner und Hannelore Mehner, die die Bäckerei von 1978 bis 2008 betrieben haben, Tochter Katrin Mehner und Robbi Ohme, die derzeitigen Inhaber und ihr Sohn Kalle, der vielleicht später einmal in der Backstube des Traditionsunternehmens stehen wird.

Auf ihr 120-jähriges Bestehen kann die Bäckerei Kempt an der Albertstraße 26 in diesem Jahr zurückschauen. Oberbürgermeister Gerd Härtig gratulierte dazu Mitte Januar Bäckermeisterin Katrin Mehner im Namen der Stadt ganz herzlich. Gemeinsam mit ihren Eltern Hannelore und Reiner Mehner sowie ihrem Lebensgefährten Robbi Ohme schaute er bei einer Tasse Kaffee und einer Kostprobe aus der Backstube auf die Geschichte des Familienbetriebes zurück und warf natürlich auch einen Blick in die Backstube.

Das Gebäude, in dem sich die Bäckerei noch heute befindet, wurde 1875 erbaut und beherbergte anschließend im Keller fünf verschiedene Bäckereien. Um 1900 wurde es komplett

umgebaut und auch das Hinterhaus entstand. 1903 kaufte es Ernst Kempt, der Urgroßvater von Katrin Mehner, und betrieb nun das im Erdgeschoss des Hauses neu eingerichtete Bäckergeschäft inklusive Backstube. Später führte es sein Sohn Johannes Kempt weiter. 1973 übernahm dessen Tochter Hannelore Mehner das Geschäft, nachdem sie bereits mit 20 Jahren – als jüngste in der DDR - die Meisterprüfung absolviert hatte. Um die Erlaubnis von offizieller Seite musste sie aufgrund der fehlenden Gesellenjahre kämpfen. „Der Umbau des Geschäfts in den Jahren 1988/89 war ein Kraftakt, weil es kein Baumaterial gab. Die Fliesen in der Backstube wurden vom damaligen Verantwortlichen in Karl-Marx-Stadt beim Umbau des Südbahnhofs abgezweigt. Unser Türöffner war immer die damals wichtige Parole „Die Versorgung der Bevölkerung muss sichergestellt werden!““, erinnerte sich ihr Mann Reiner schmunzelnd. Seit 1995 arbeitete Tochter Katrin im Familienunternehmen mit. „Eigentlich wollte ich es erst gar nicht, habe dann in Bayern gelernt, später den Meisterabschluss gemacht und die Bäckerei im März 2008 übernommen“, erinnerte sie sich. Heute ist sie Bäckermeisterin mit Herz und Seele und das Angebot „vom Kempt“ erfreut sich großer Beliebtheit. Nach wie vor wird vieles in Handarbeit hergestellt und das Mehl unter anderem von der Niederfrohnaer Heinze-Mühle bezogen. „Dadurch haben wir keine Lieferprobleme und können sicher sein, dass das Getreide hier in der Region gewachsen ist“, betonte sie. Viel Zuspruch erhält auch der Platzkuchen, den sie nach dem traditionellen Rezept der „Konditorei Heyde“ zubereitet. Auch die Partybrote – geliefert auf langen Holzbrettern - kommen nach wie vor gut an. Eine gute Zusammenarbeit pflegt die Bäckerei auch mit ansässigen Gastronomen und Vereinen. Damit alle Kundenwünsche erfüllt werden können, steht sie mit einem weiteren Bäckermeister und einem Gesellen früh ab 1 Uhr in der Backstube, zu späterer Stunde kommt zur Unterstützung noch eine Gesellin dazu. Außerdem sorgen drei Verkäuferinnen dafür, dass die Backwaren freundlich an den Mann oder die Frau kommen. Unterstützung erhält sie nach wie vor von ihren Eltern und die zahlreichen Lieferfahrten übernimmt Lebensgefährte Robbi Ohme.

Frisch vom Bauernhof

Hofladen und Partyservice Schottenhamel feierte 20. Geburtstag

Schon in den 1980er Jahren wurde auf dem Hof der Familie Fiedler an der Feldstraße 22 regelmäßig geschlachtet und die Nachfrage von Kunden aus Rußdorf und Umgebung nach den frischen Produkten wuchs ständig. Tochter Kerstin hegte schon länger den Wunsch nach einem eigenen Hofladen und bereits in den Jahren 1990/91 räumte sie mit Hilfe der Eltern zweimal monatlich die Garage leer, stellte einen Klapptisch auf und verkaufte das Fleisch und die Wurst aus eigener Schlachtereier. Später bot sie auch Wurstplatten und selbst gemachte Salate für Familienfeiern an. Ehemann Dieter konzentrierte sich auf den Landwirtschaftsbetrieb, den sie gemeinsam als K. und D. Schottenhamel GbR betreiben, und unterstützte sie bei Hofladen und Partyservice. „Das Geschäft entwickelte sich immer mehr, der Umsatz stieg und 2003 meldete ich dann das bisherige Neben- zum Hauptgewerbe an“, so Kerstin Schottenhamel. Schweren Herzens gab sie damals ihren Beruf als Zahnarzthelferin auf, der ihr sehr viel Freude bereitet. Bald konnte sie die Kundenwünsche nicht mehr alleine erfüllen und seit 2007 wird sie von Cordula Bendig unterstützt, die bis dahin nur beim Hoffest aushalf. Nach und nach wuchs auch Sohn Tommy mit in das Geschäft hinein und ist heute Angestellter des kleinen Unternehmens. „Wir haben viele Stammkunden, teilweise verschicken wir unsere Produkte

auch. Die weit entferntesten Bestellungen kamen aus Kanada und Australien“, erzählt Kerstin Schottenhamel, die mittlerweile



Bürgermeister Robert Volkmann und die neue Mitarbeiterin der städtischen Wirtschaftsförderung, Simone Friedrich, besuchten anlässlich des 20-jährigen Firmenjubiläums Anfang Januar das Familienunternehmen. Simone Friedrich gratulierte Kerstin Schottenhamel sowie ihren Mitarbeitern Cordula Bendig und Tommy Schottenhamel (von rechts) im Namen der Stadt.

auch große Feste bis 2.000 Personen beliefert. Ihr Dank gilt ihrer Familie und Mitarbeiterin Cordula sowie den Fleischern, die sie unterstützen.

Der Hofladen hat Montag und Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Mittwoch von 9 bis 16 Uhr, Donnerstag von 9 bis 19

Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie 14 bis 16 Uhr geöffnet. Frisch geschlachtet wird jede Woche donnerstags (Schwein) und jeden letzten Dienstag im Monat (Rind). Der Verkauf von Karpfen und Forellen läuft von September bis April immer samstags von 9 bis 12 Uhr und sonntags von 9 bis 11 Uhr.



UNSERE VERANSTALTUNGEN

Puppenstubenliebe
Neues Altes aus der Sammlung von Elke Kramer
18.11.2022 - 26.2.2023
Esche Museum

Konzert mit dem Kammerchor Belcanto

Samstag 4. März, 17 Uhr, Kirche Rußdorf

Mit einem Weihnachtskonzert trat der Chor erstmals 2018 in der Rußdorfer Johanniskirche auf. Wegen Corona fiel 2020 ein weiteres Konzert leider aus. Jetzt können sich alle auf ein Wiedersehen mit diesem ausgezeichneten Zwickauer Kammerchor freuen. Diesmal werden Chorstücke vorwiegend sächsischer Komponisten zu hören sein und daneben auch nationale und internationale Chorlieder. Die Auswahl umfasst insbesondere geistlich geprägtes Liedgut verschiedener Stilepochen bis in die Gegenwart, aber auch besinnliche und heitere weltliche Choraliteratur.

Der Chor unter der musikalischen Leitung von Chordirektor Nico

Nebe besteht aus Musiklehrern und Vertretern unterschiedlichster Berufsgruppen aus verschiedenen Bundesländern. Sie alle verbindet die Freude an anspruchsvollem Chorgesang. Der Chor wurde mehrfach national und international ausgezeichnet. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Peter Siegel



Foto: Belcanto

ROSENMONTAG
20. FEBRUAR 2023

INGO OHNE FLAMINGO

HELDEN DER MINTWERT, NICHT EUCH BEWERT ES IST ROSENMONTAG MÜHNHAUSZEHN

DJ NAFFER & EDE | DJ EGGE | DJ LOCKE | HARTMANNSDORFER SCHALMEIEN
KOSTENLOSER BÜSTRANSFER IN LIMBACH-OBERFROHNA | EINLASS 19 UHR | BEGINN 20 UHR

KINDER FASCHING
IM JAHNHAUS OBERFROHNA
SONNTAG, 19. FEBRUAR 2023 14 UHR

FRIDOLIN
DER ZAUBERHAFT CLOWN

HÜPFBURG * DJ EGGE * PFANNKUCHEN-POLONAISE...

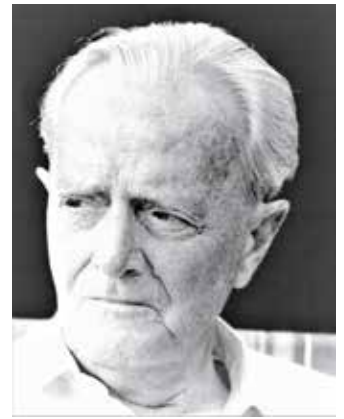


HEIMATGESCHICHTE

Zum Gedenken an Mundartdichter Herbert Köhler

Vor mehr als 40 Jahren verstarb am 30. November 1982 nach langer schwerer Krankheit der Schriftsteller Herbert Köhler, für den „Langeweile“ ein Fremdwort war, denn seine eigene Aussage „Mein Leben hat mich manches erfahren und empfinden lassen, nur eines nicht: Langeweile“, bekräftigte diese Feststellung. Anlässlich seines 40. Todestages möchten wir den Erinnerungen an den Heimatdichter diese Worte voranstellen. Die Vorfahren väterlicherseits waren einst aus Schottland eingewandert. Herbert Köhler erblickte am 9. Juli 1906 das Licht der Welt in Oberfrohna, wo er auch die Volksschule besuchte. Im Jahre 1921 begann Köhler eine Lehre in einer Handschuhfabrik, die hauptsächlich ihre Waren exportierte, um danach einmal als Fremdsprachenkorrespondent tätig zu sein. Dennoch hat er sich seine Heimatsprache stets bewahrt und wurde somit zu einem der besten, eigenwilligsten und eigenständigsten Autoren erzgebirgischer Mundartdichtung im vordergebirgischen Raum. Köhler hat mit seinen mundartlichen Erzählungen und Gedichten sich selbst und seine Heimat dargestellt. Darüber hinaus bereicherte Herbert Köhler auch in hochdeutsch geschriebenen Werken (Gedichte und Aufsätze) die Volkskunde unserer unmittelbaren Heimatregion und so war er unter anderem aktiv an der Erarbeitung des „Wörterbuch der obersächsischen Mundarten“ bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig beteiligt gewesen. Übrigens entstand

seine erste Mundartgeschichte in Belgien während des Zweiten Weltkrieges und 1951 folgte eine zweite, dem über 60 weitere Geschichten folgten. Nach Kriegsende war er als Exportkaufmann tätig. Die eigentliche Mundartschreiberei begann er erst 1955. Sicher erinnern sich noch manche Leser an seine Geschichten in heimatkundlichen Publikationsorganen, wie dem „Heimatfreund für das Erzgebirge“ oder im Kalender „Sächsische Gebirgsheimat“, wo er über 20 Jahre mit Erzählungen und so weiter erschienen ist. Zu seinen besonderen Geschenken an gute Freunde gehörten aber auch sehenswerte kunstschriftliche Arbeiten, denn neben seiner Autorentätigkeit fand er viel Spaß und Zeit beim Umgang mit der Schrift und Schriftgestaltung und gelegentlich war er auch als Lektor für englische und schwedische Literatur tätig. Nebenberuflich wurde er ab 1956 als Mitarbeiter des Wörterbuches der obersächsischen Mundartforschung bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig aktiv. Durch seine Tätigkeit half er mit, das alte Wortgut der vordergebirgischen Mundart festzuhalten, die mehr als andere erzgebirgische Mundarten dem allmählichen Verfall ausgesetzt war und heute kaum noch gesprochen wird. Dadurch erwarb er sich bleibende Verdienste.



Text und Foto: Friedemann Bähr, Stollberg



DIE POLIZEI INFORMIERT

Brennender Pkw

Halter konnte seinen Pkw rechtzeitig löschen. Auf dem Parkplatz des LIMBOmars geriet am 31. Januar gegen 15 Uhr ein abgestellter Kia im Bereich des hinteren rechten Reifens in Brand. Der Halter konnte das Fahrzeug rechtzeitig löschen, sodass es bei einem geschätzten Schaden von 2.000 Euro blieb. Gibt es Zeugen, denen am Dienstagnachmittag Personen in diesem Bereich aufgefallen sind, die sich an dem Kia zu schaffen machten? Hinweise erbittet die Polizei in Glauchau, Telefon: 03763/640.

Auffahrunfall

Bei einem Auffahrunfall entstand erheblicher Sachschaden. Ein 50-jähriger Deutscher fuhr mit einem Mercedes-Bus am 31. Januar gegen 15 Uhr die S 242/Kreuzzeiche in Limbach-Oberfrohna entlang. Dabei bemerkte er zu spät, dass auf Höhe des Hausgrundstücks 8 ein 41-Jähriger mit seinem VW angehalten hatte, um den Gegenverkehr durchfahren zu lassen und anschließend links abzubiegen. Der 50-Jährige fuhr mit seinem Bus auf den Pkw auf, wobei der VW-Fahrer leichte Verletzungen erlitt. Er wurde zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus gebracht. An den beiden Fahrzeugen entstand ein Gesamtschaden von circa 30.000 Euro.

Medieninformation der Polizeidirektion Zwickau



UNSERE VEREINE

Fußballkids messen sich beim „Falke Cup“

Am 4. Februar hatte der TuS Falke Rußdorf zum „Falke Cup 2023“, einem Hallenfußballturnier der D-Junioren, in die Großsporthalle eingeladen. Acht Mannschaften aus der Stadt und der Region traten dabei gegeneinander an. Angefeuert von zahlreichen Zuschauern, lieferten sich Mädchen und Jungen über eine Spielzeit von zwölf Minuten spannende Wettkämpfe, die gelegentlich auch mit Sieben-Meter-Schießen entschieden werden mussten. Am Ende setzte sich die Spielgemeinschaft TV Oberfrohna / TuS Falke Rußdorf gegen den Oberlungwitzter SV durch und konnte aus den Händen von Oberbürgermeister Gerd Härtig den Sieger-Pokal entgegennehmen. TuS-Falke-Präsident Heiko Naumann dankte allen Übungsleitern, Schiedsrichtern, Helfern und Sponsoren, die das Turnier ermöglicht hatten. „Die Hallensaison geht im März zu Ende und wir richten derzeit das Hauptaugenmerk auf die anstehende Rasensaison. Trotzdem ist für uns ein solches Turnier für die Kondition und

als teambildende Maßnahme wichtig, betonte er. Auch der Oberbürgermeister lobte das Engagement des TuS Falke und aller Vereine, die Kindern und Jugendlichen eine sportliche Betätigung ermöglichen.



Gemeinsam sind wir stark: Die Spielgemeinschaft zwischen Oberfrohna und Rußdorf konnte den „Falke Cup 2023“ gewinnen.

Auf den Spuren von Johann Gottfried Herder – Bildungsfahrt nach Weimar



Unser Verein lädt für Dienstag, den **16. Mai** zu einer Exkursion nach Weimar ein.

Der Ablauf ist nach

vorläufigen Stand wie folgt geplant:

- 7:30 Uhr Abfahrt mit dem Bus am Rathausplatz
 - 9:30 Uhr Führung in der Herderkirche
 - 10:30 Uhr Vortrag von Dr. Andreas Eichler zur Bedeutung Herders für die europäische Geistesgeschichte, Dauer inkl. anschließender Gesprächsrunde max. 1 Stunde, anschl. Freizeit
 - 13:30 Uhr Führung im Goethe- und Schiller-Archiv, dort befindet sich auch das Schriftgut Herders
 - 15 Uhr Besuch von Park und Schloss Tiefurt mit anschließender Möglichkeit zum Kaffeetrinken
 - 17 Uhr Rückfahrt
- Teilnahmegebühren: ca. 40 Euro je Person. Darin eingeschlossen

sind die o. g. Leistungen. Mittagessen und Kaffeetrinken sind darin nicht mit enthalten.

Wer Interesse an der Mitfahrt hat, kann sich beim Verein L.O.s geht's e.V. wie folgt melden:

- schriftlich an die Adresse L.O.s geht's e.V., Karlstraße 24c, 09212 Limbach-Oberfrohna oder
- telefonisch an 03722/949633, Herrn Peter Siegel
- per Mail an kontakt@losgehts-ev.de

Die Interessenten sollten bitte angeben: Name, Adresse, Tel.-Nr. und bei Vorhandensein auch die Mailadresse. Anmeldeschluss ist der **3. März**.

Die Teilnahmebestätigung erfolgt durch den Verein bis zum 7. März, verbunden mit der Aufforderung, bis zum 20. März 75 Prozent der Teilnahmegebühr anzuzahlen. Der Rest ist bis spätestens einer Woche vor der Fahrt einzuzahlen. Die Anzahlung gilt als verbindliche Teilnahme. Eine Rückerstattung des Geldes im Verhinderungsfall ist nur dann möglich, wenn Ersatz durch andere Personen möglich ist. *Peter Siegel im Auftrag des Vereins*

Von Klima, Menschen und Libellen

Am **21. Februar** lädt der NABU-Regionalverband Erzgebirgsvorland e.V. zu seinem nächsten Vortrag in „Esches Gasthof“ in Falken, Rathausstr. 62 ein.

Der Biologe Dr. Thomas Brockhaus nimmt seine Zuhörer mit auf eine Zeitreise in verschiedene erdgeschichtliche Epochen. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie gut sich Menschen und Libellen mit den sich immer wieder ändernden klimatischen Verhältnissen arrangieren konnten.

Am Ende geht es um die spannende Frage, welche der beiden Organismengruppen erfolgreicher mit den sich aktuell rasant ändernden Klimabedingungen zurechtkommt.

Beginn des Vortrags ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Mit einer Spende können Sie die Arbeit des NABU-Regionalverbands unterstützen.

Thomas Polster

NABU-Regionalverband Erzgebirgsvorland e.V.



(Foto: Dr. Thomas Brockhaus)

Skihütte-Pleiße e.V. informiert:

Nächste Termine zum Vormerken



Auch in diesem Jahr werden wieder einige Veranstaltungen an der Skihütte in Pleiße stattfinden. Zum Vormerken hier die ersten Termine für diesen Frühling, der schon bald vor der Tür steht:

2. Saatguttauschbörse: 12. März

Damit der Garten oder Balkon auch dieses Jahr noch etwas bunter werden kann, laden wir zur zweiten Saatgut-Tauschbörse an die Skihütte Pleiße ein. Bereits im Herbst wurde dazu aufgerufen, Blumen-, Obst- oder Gemüsesamen oder auch Knollen und Zwiebeln zu sammeln und nun sind wir gespannt, was es alles zum Tauschen geben wird.

Saatgut-Annahme: 5. März von 13 bis 16 Uhr

Zur Saatgut-Annahme können alle gesammelten Samen, Knollen und Zwiebeln in Tüten, Gläsern oder anderen Aufbewahrungsboxen an die Skihütte gebracht werden. Wichtig ist ein Notizzettel, auf dem der Name des Saatgutes und Hinweise zum Pflanzen und zur Pflege (soweit bekannt) vermerkt sind. Für das Saatgut erhält man einen Gutschein, der dann zur Saatgut-Tauschbörse für ein Saatgut der eigenen Wahl eingelöst werden kann.

Saatgut-Tauschbörse: 12. März von 13 bis 16 Uhr

Am 12. März findet die Tauschbörse an der Skihütte statt. Mitzubringen sind der Gutschein von der Saatgut-Annahme oder eine kleine Spende, um sich im Anpflanzen – gern auch mit den Kindern oder Enkelkindern – auszuprobieren.

Für den **7. Mai** ist außerdem noch eine **Pflanzen-Tauschbörse** geplant (Pflanzenannahme am 6. Mai), weitere Informationen dazu folgen in Kürze.

Nistkastenbauaktion: 26. März

Nach der Saatguttauschbörse ist dann der Frühling in unsere heimischen Gärten eingezogen und mit ihm unsere kleinen gefiederten Freunde auf der Suche nach einer geeigneten Möglichkeit zum Brüten und Aufziehen ihres Vogelnachwuchses. Dabei können wir ihnen mit einem Nistkasten und einem natürlichen Nahrungsangebot behilflich sein.

weiter auf Seite 14

Hierfür veranstalten wir am **26. März** von **11 bis 15 Uhr** eine Nistkastenbauaktion und bieten Wissenswertes rund um Nistkästen und unsere heimischen Vögel für Kinder und ihre Familien an. Mitzubringen sind Freude am kleinen Handwerken mit Holz, Akkuschauber oder Schraubendreher mit einem Torx-Bit Größe T20 sowie ein oder zwei Pinsel zum Anstreichen des Nistkastens. Unterstützt werden sollte jeweils ein Kind beim Bauen von einem Erwachsenen. Wer einen Nistkasten bauen möchte (begrenzte Teilnahme),

kann sich per E-Mail bis **12. März** an skihuetten-pleissa@web.de anmelden. Unterstützt werden wir dabei dankenswerterweise von Jens Börner vom Verein Sächsischer Ornithologen.

Für das leibliche Wohl ist bei der Saatguttauschbörse und der Nistkastenbauaktion gesorgt. Wir bitten wie immer zu beachten, dass es rund um die Skihütte keine Parkmöglichkeit gibt, deshalb kommt man am besten zu Fuß oder mit dem Rad. *Denise Schmeißer, Skihütte e.V., Foto: Verein*

KURZ BERICHTET

Beratung zum Mietrecht

Der DMB-Mieterverein Südsachsen e.V. führt in der Beratungsstelle Limbach-Oberfrohna, Am Hohen Hain 18, **jeden 1., 3. und 5. Montag im Monat** von 12 bis 15:30 Uhr die Mietrechtsberatung durch. Telefon: 03722/8901900 oder 0152/0232 6036. Wir beraten zu allen Problemen rund um das Mietverhältnis.

So prüfen wir z. B. Betriebs- und Heizkostenabrechnungen, Mieterhöhungen, Mietverträge vor Abschluss oder bei Kündigung des Mietverhältnisses. Wenn es Mängel in der Wohnung oder im Wohnumfeld gibt, eine Modernisierung angekündigt wird oder eine Mietminderung geltend gemacht werden soll stehen wir auch beratend zur Verfügung. Auch mit Fragen zu Schönheitsreparaturen/Renovierung bei Ein- bzw. Auszug in die Wohnung oder zur Kautions können sich unsere Mitglieder an uns wenden. *Pressemitteilung*

Anti-Havarie-Training

Freiwillige Feuerwehren aus Südsachsen trainieren den Umgang mit Erdgas

Bei jedem Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren müssen sich die Kameraden auf neue, teilweise unbekannte Situationen einstellen und das innerhalb kürzester Zeit. Damit sie bei Einsätzen im Zusammenhang mit Erdgas und bei Gasbränden richtig und sicher reagieren, unterstützt sie der Energieversorger eins mit ganztägigen Anti-Havarie-Trainings. Mehr als 100 Freiwillige Feuerwehren aus Chemnitz und Südsachsen mit jeweils zwei Kameraden konnten 2022 das Training im Freiburger DVGW-Trainingszentrum Erdgas absolvieren. Die Kosten übernahm eins.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Limbach-Oberfrohna hatte im Oktober die Möglichkeit, ihr Wissen rund um das Thema Erdgas zu erweitern. Im Theorieteil am Vormittag lernten die Feuerwehrleute, wie Gefahrensituationen bei unkontrolliert austretendem Erdgas vermieden werden können und welche Verhaltensregeln einzuhalten sind. Um die Risiken besser einschätzen zu können, trainierten sie am Nachmittag ihr Können auf der Baggerschaden-Demonstrationsanlage. Unter Anleitung der Experten des DVGW-Trainingszentrum Erdgas wurden realitätsnahe Szenarien, wie Gasbrände oder eine Havarie im geschlossenen Raum simuliert. Die Kameraden wurden dabei aktiv in die Übungen einbezogen und löschten die Brände in Schutzkleidung selbstständig. So konnte unter kontrollierten Bedingungen das richtige Verhalten im Ernstfall trainiert werden.

Eins und die Freiwilligen Feuerwehren in Südsachsen arbeiten seit vielen Jahren eng zusammen. Das Unternehmen stellt den Einsatzkräften mobile Messgerätetechnik zur Verfügung, führt Schulungen zur Brandbekämpfung Erdgas durch und

hat in den letzten Jahren für rund 240 Kameraden Fahr sicherheitstrainings auf dem Sachsenring unterstützt. Damit sind die Einsatzkräfte im Ernstfall schnell und sicher vor Ort. Mit den kostenlosen Anti-Havarie-Trainings erweitert der Energiedienstleister das Engagement für die Kommunen in Südsachsen. „Als kommunales Unternehmen sind wir in der Region stark verwurzelt und fühlen uns den Menschen die hier leben verpflichtet“, erklärt Roland Warner, Vorsitzender der eins-Geschäftsführung. „Unser Erdgasnetz ist sehr sicher. Die Kameraden der Feuerwehren müssen nur in sehr seltenen Fällen zu Einsätzen an Erdgasleitungen ausrücken. Gerade weil diese Situationen nur vereinzelt auftreten, ist es wichtig, diese zu üben. Mit den Anti-Havarie-Trainings möchten wir dazu beitragen, dass die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren im Umgang mit Erdgas und bei der Bekämpfung von Gasbränden Sicherheit erlangen.“ *Pressemitteilung eins*



Auch Kameraden aus Limbach-Oberfrohna hatten die Möglichkeit ihr Wissen und Können aufzufrischen. Im Bild Manuel Strutz von der OFW Limbach.

Don Bosco Sachsen stärkt seine Präsenz

Don Bosco Haus Chemnitz und die Don Bosco Jugend-Werk Sachsen gGmbH werden eins

Mit dem Ziel der Stärkung ihrer Präsenz im Freistaat Sachsen führte die Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos zum 1. Januar 2023 ihre bestehenden Angebote an den Standorten in Chemnitz, Burgstädt, Hartmannsdorf und Limbach-Oberfrohna zur neuen Einrichtung Don Bosco Sachsen zusammen.

Damit gehen das Don Bosco Haus Chemnitz und die Don Bosco Jugend-Werk Sachsen gGmbH mit Sitz in Burgstädt und weiteren Standorten künftig gemeinsame Wege.

„Unter dem Namen Don Bosco Sachsen und dem Dach der Deutschen Provinz als Körperschaft öffentlichen Rechts bündelten wir zum Jahresbeginn unsere Angebote im Freistaat. Als Träger der Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit in

der Region können wir Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen so noch gezielter als bisher vielfältige und individuell passende Leistungen aus einer Hand anbieten und Übergänge einfacher ermöglichen“, erklärt der Provinzialvikar der Salesianer Don Boscos in Deutschland, Pater Christian Vahlhaus. Insgesamt rund 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich künftig in Chemnitz und den Landkreisen Mittelsachsen und Zwickauer Land für mehr als 700 meist benachteiligte Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene und Familien ein. In Burgstädt wird die neue Geschäftsstelle von Don Bosco Sachsen angesiedelt.

Das Don Bosco Haus Chemnitz bietet als Jugendhilfe- und Familienzentrum seit mehr als 20 Jahren unkompliziert Zugang zu professioneller Hilfe im Chemnitzer Stadtteil Sonnenberg. So finden Kinder und Jugendliche Spiel und Erholung in offenen Angeboten oder ein neues Zuhause auf Zeit in Wohngruppen. Jugendliche und junge Erwachsene, die zum Beispiel aufgrund von schwerwiegenden Problemen, wie massivem Drogenkonsum und/oder Wohnungslosigkeit, durch das Raster anderer Hilfsangebote fallen, finden in einer Aktivierungshilfe Pädagoginnen und Pädagogen, die sie dabei unterstützen, wieder einen geregelten Tagesablauf zu entwickeln. Insgesamt gut 30 Mitarbeitende sind aktuell in Chemnitz tätig.

Neben ähnlichen Angeboten im Bereich der Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit, können Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung in Burgstädt und Hartmannsdorf aus über 40 Ausbildungsberufen wählen. Dort betreibt die Don Bosco Jugend-Werk Sachsen gGmbH als überregionale Einrichtung der beruflichen und gesellschaftlichen Rehabilitation auch eine eigene Berufsschule und ist im Landkreis Mittelsachsen in neun Schulen für die Schulsozialarbeit verantwortlich. Vor drei Jahren übernahmen die Salesianer Don Boscos außerdem eine stationäre Jugendhilfeeinrichtung in Limbach-Oberfrohna. (Anmerkung der „Stadtspiegel“-Redaktion: Hierbei handelt es sich um das ehemalige Kinder- und Jugendheim an der Burgstädter Straße, dessen Träger bis dahin der Verein „Start ins Leben“ war.)

1992 eröffnete der Orden der Salesianer Don Boscos, der weltweit in 134 Ländern vertreten ist, mit seiner Niederlassung in Burgstädt eine erste Einrichtung in den neuen Bundesländern. Weitere Standorte folgten bald. „Mit dem Zusammenführen der bisher eigenständigen Einrichtungen unter dem Dach von Don Bosco Sachsen entwickeln wir unsere Arbeit vor Ort weiter. Die Zusammenführung ermöglicht uns, besser und nachhaltiger auf gesellschaftliche und rechtliche Entwicklungen zu reagieren und uns für die Zukunft aufzustellen – damit das Leben junger Menschen gelingt“, betont Provinzialvikar Pater Vahlhaus. Der Zusammenführung ging ein mehrmonatiger Prozess voraus, in dem die beteiligten Einrichtungen viele Detailfragen klären mussten. Vor Ort damit betraut war der neue Gesamtleiter und bisherige Leiter der Don Bosco Jugend-Werk Sachsen gGmbH, Sebastian Schmidt: „Natürlich bedeutet Veränderung auch immer ein Stück das Verlassen von bekannten Wegen. Aber wir freuen uns über die Veränderung und Zusammenführung, da sich mit ihr viele Synergieeffekte ergeben werden.“

Pressemitteilung Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos



Pater Albert Krottenthaler (rechts) von den Salesianern Don Boscos und Sebastian Schmidt, Gesamtleiter von Don Bosco Sachsen, präsentieren das neue Logo. (Foto: SDB/Judith Roßner)

Mitspielende gesucht – Brettspielepaß im Jugendhaus

Wer lieber spielt als sich zu verkleiden, kann Faschingsdienstag (**21. Februar**) ab 19 Uhr gern im Jugendhaus Rußdorf in der Meinsdorfer Straße 5 vorbeischauen. Hier findet wieder ein großer Spieleabend für Jung und Alt statt. Neue Gesichter sind gern gesehen. Die Ali-Babas erklären dabei gern die Brett- und Kartenspiele ihres knapp 700 Stück umfassenden Bestandes. Zudem kann jeder der will an der deut-

schen Meisterschaft im QWIXX – einem einfachen Würfelspiel – teilnehmen. Wie immer gibt es für die drei Erstplatzierten Preise zu gewinnen.

*Text und Foto:
Andreas Maas,
Ali-Baba-Spieleclub*



Cacao-Meisterschaft im Oktober 2022 im Jugendhaus Rußdorf.

DRK-Blutspendetermine

Alle Blutspendetermine, sowie die erforderliche Terminreservierung sind zu finden unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>, darüber hinaus kann die Terminreservierung auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 erfolgen. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de.

Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zu-

gelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der oder die Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt:
7. März von 13 bis 18 Uhr in der DRK-Ausbildungsstätte, Chemnitzer Straße 77

31. März von 15 bis 18:30 Uhr im Rathaus Wolkenburg, Kaufunger Straße 19

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Dringend ehrenamtliche Helfer gesucht!

Das Engagement Ehrenamtlicher ist bei der Durchführung unserer Blutspendetermine unverzichtbar. Auf jährlich insgesamt rund 10.000 mobilen Blutspendeterminen in Berlin, Brandenburg, Hamburg, Schleswig-Holstein und Sachsen arbeitet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in vielen Gebieten eng mit den örtlichen Gliederungen des DRK (und weiteren Kooperationspartnern) zusammen.

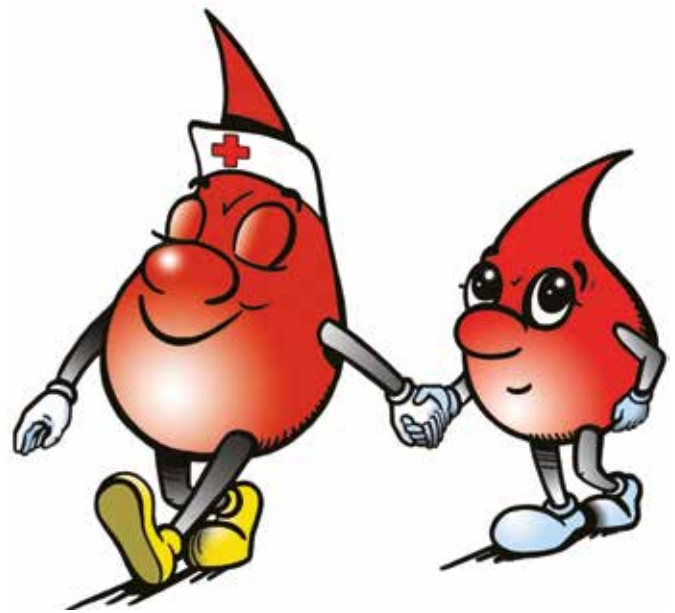
Die Begleitung der Spendetermine mithilfe von Ehrenamtlichen leistet dabei einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der Patientenversorgung mit Blutpräparaten. Der persönliche Kontakt und die häufig familiäre Atmosphäre sind für viele Spendewillige eine starke Motivation für den Besuch der Spendetermine.

Ehrenamtliche unterstützen die Blutspende bei vielfältigen Aufgaben:

- Vorbereitung der Räumlichkeiten und Hilfe beim Aufbau am Spendeort
- Begleitung von Neuspender während der Blutspende
- Betreuung der Blutspender während und nach der Blutspende
- Verpflegung der Blutspender (Einkauf und Zubereitung des Spenderimbisses)
- Unterstützung bei der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Für die Sicherung der Blutspendetermine in Limbach-Oberfrohna werden vom DRK-Blutspendedienst und dem DRK-Ortsverein Limbach-Oberfrohna dringend ehrenamtliche Helfer gesucht, die sich gern sozial engagieren möchten!

Die Werbematerialien werden vom DRK-Blutspendedienst zur Verfügung gestellt. Die Blutspendeaktionen finden monatlich statt. Helfen kann jeder, auch wenn er nur einen Teil der Aufgaben übernehmen möchte. Für alle Fragen oder Probleme steht



den Helfern die betreuende Gebietsreferentin Frau Kunze des DRK-Blutspendedienstes oder Herr Fischer vom DRK-Ortsverein zur Seite, mit denen alle Einzelheiten abgestimmt werden.

Können Sie helfen oder haben Sie Freunde oder Bekannte, die dazu bereit wären? Dann melden Sie sich bitte telefonisch unter 0174/1715047, mit einem kurzen Schreiben (DRK-Blutspendedienst, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Zeisigwaldstr. 103, 09130 Chemnitz) oder auch per E-Mail an m.kunze@blutspende.de. Sie können sich ebenfalls bei Herrn Fischer vom DRK-OV unter Tel.: 0177/7515732; Mail: drk-limbach-oberfrohna@email.de melden!

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost



KIRCHLICHE TERMINE

Evangelische Allianz Limbach-Oberfrohna

„Suchet der Stadt Bestes“ - Gebet für L.-O.

jeden Donnerstag von 7:30 bis 8:00 Uhr

Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt treffen sich in der Lebenslicht-Gemeinde, Lindenaustraße 1, 1.OG

Stadtkirche Limbach

Pfarrer Schubert Telefon: 406981

Sonntag, 19. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Sonntag, 26. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst der NeuLeben-Light-Reihe und Kindergottesdienst

Lutherkirche Kändler

Pfarrer Vögler Telefon: 93393

Sonntag, 26. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Lutherkirche Oberfrohna

Pfarrer Zitzkat Telefon: 92832

Sonntag, 19. Februar

10:30 Uhr Gottesdienst

Johanniskirche Rußdorf

Pfarrer Zitzkat Telefon: 92832

Sonntag, 26. Februar

09:00 Uhr Gottesdienst

Kirche „Zum Guten Hirten“ Bräunsdorf

Pfarrer Schubert Telefon: 93496

Mittwoch, 22. Februar

19:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 26. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst

Kirche zu Pleißa

Pfarrer Vögler Telefon: 93212

Sonntag, 19. und 26. Februar

09:00 Uhr Gottesdienst

Katholische Pfarrkirche „St. Marien“

Pfarrer Oettler Telefon: 88216

www.pfarrei-edithstein.de

Donnerstag, 16. Februar

18:00 Uhr Anbetung,

18:45 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 19. Februar

8:30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 21. Februar

8:30 Uhr Heilige Messe, anschließend Senfeimerfrühstück

Mittwoch, 22. Februar

18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 26. Februar

10:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 1. März

9:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 2. März

18:00 Uhr Anbetung

18:45 Uhr Heilige Messe

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Penig Wolkenburg-Kaufungen

Pfarrer Bilz Telefon: 037609/5344

Sonntag, 19. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Kaufungen

Sonntag, 26. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst in Penig

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Limbach-Oberfrohna

Pastor Dietmar Keßler Telefon: 0371/33475806
Goethestraße 17

jeden Samstag

9:30 Uhr Gottesdienst

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

19:00 Uhr Gebetsstunde

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – CHRISTUSKAPELLE

Ullrich Meyer Telefon: 03722/95590

Sonntag, 19. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Sonntag, 26. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Weitere Termine und Infos unter: www.christuskapelle.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lebenslicht - Christus im Zentrum

Thomas Walter Telefon: 505350
aktuelle Gottesdiensttermine unter
www.lebenslicht-limbach.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Thilo Dickert Telefon: 84819
Pleißauer Straße 13c

jeden 1. Sonntag im Monat: 15:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

an jedem weiteren Sonntag: 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

jeden 1. Mittwoch im Monat: 19:30 Uhr Frauenstunde

an jedem weiteren Mittwoch: 19:30 Uhr Bibelstunde

samstags: 10:00 Uhr Kinderstunde

Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft

Christine Konrad Telefon: 403141

Neuapostolische Kirche

Gemeindevorsteher Markus Stephan, Telefon 4082911

God is good Gemeinde

Anett Kladrowa Telefon: 6056685

jeden Sonntag

15:30 Uhr Connect - Gemeinsam Gott erfahren,
Albert-Einstein-Straße 24-26

Mehr unter: www.godisgood.eu

C3 Home Church - Standort Limbach-Oberfrohna

Artiseda, Marktstraße 16

jeden Sonntag: 10:00 Uhr Gottesdienst

Internet: <https://c3home.church/c3-home-home/>

E-Mail: contact@c3home.church

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

www.jw.org Telefon: 88512

jeden Mittwoch und Donnerstag: jeweils 19:00 Uhr

Gemeinsame fortlaufende Besprechung einiger Bibelkapitel
mit Nutzenanwendung für unsere Zeit sowie Betrachtung des
Buches „Glücklich - für immer“ (Bibelkurs)

jeden Sonntag: 9:30 Uhr und 14:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 19. Februar

9:30 Uhr Vortrag: Seien wir mutig und vertrauen auf Jehova
Aufgrund eines Seminars finden unsere Gottesdienste vom 26.2.
bis 11.3.2023 im Königreichssaal Am Zeisig 14 in Penig statt.

Sonntag, 26. Februar um 14:00 Uhr und **Mittwoch, 1. März**
um 19:00 Uhr



ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

(Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und Pleißau, Wolkenburg, Kaufungen, Uhlisdorf, Dürrengerbisdorf):

Die deutschlandweit einheitliche und kostenlose zentrale
Notrufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist:
116 117. Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären
Sprechzeiten der zuständige Bereitschaftsarzt vermittelt.

Wichtig: bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zu-
ständen muss nach wie vor der Notruf 112 gewählt werden!



APOTHEKENBEREITSCHAFT

Bereitschaftsdienst der Apotheken im Umland:

(Notdienst immer von 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)

16. Februar – Neue Apotheke

Chemnitzer Straße 16 | L.-O.

17. Februar – Schwänen-Apotheke

Markt 14 | Burgstädt

18. Februar – Rosen-Apotheke

Frohnbachstraße 26 | L.-O.

19. Februar – Löwen-Apotheke

Leipziger Straße 7 | Geithain

20. Februar – Kronen-Apotheke

Jägerstraße 9 | L.-O.

21. Februar – Marien-Apotheke

Am Ring 1 | Lunzenau

22. Februar – Apotheke im Ärztehaus

Ludwig-Richter-Straße 10 | L.-O.

23. Februar – Löwen-Apotheke zu Penig

Markt 14 | Penig

24. Februar – Moritz-Apotheke

Moritzstraße 18 | L.-O.

25. Februar – Brücken-Apotheke

Brückenstraße 13 | Penig

26. Februar – Aesculap-Apotheke

Hauptstraße 28c | L.-O.

27. Februar – Mozart-Apotheke

Waldstraße 18 | Penig

28. Februar – Merkur-Apotheke

Bismarckstraße 4a | Rochlitz

01. März – Einhorn-Apotheke

Rathausstraße 22 | Rochlitz

02. März – Beethoven-Apotheke

Leipziger Straße 23 a/b | Hartmannsdorf

03. März – Schwänen-Apotheke

Markt 14 | Burgstädt

04. März – Chemnitztal-Apotheke

Schweizerthaler Straße 1 | Taura

05. März – Linden-Apotheke

August-Bebel-Straße 1 | Geithain

Achtung: An den Apotheken ist immer die **nächstgelegene**
Notdienstapotheke ausgewiesen und auch im Internet (www.aponet.de) findet man diese.



Stadthalle Limbach-Oberfrohna

Informationen und Tickets unter
www.fzlo.de

Tanzcafé
16.02.23 | 14 Uhr

Venga Venga
18.02.23 | 21 Uhr

Ü40 Schlagertanz
25.02.23 | 20 Uhr

SCHNEEWITTCHEN
04.03.23 | 15 Uhr

Silent Party
04.03.23 | 20 Uhr

TINA
THE ROCK LEGEND
BREAK EVERY RULE
Tina - Rock Legend
05.03.23 | 19 Uhr

Ballnacht
Galaband des
Dresdner Salonorchester,
Tanzformation der Tanzschule
Köhler-Schimmel
Limbacher Ballnacht
11.03.23 | 19 Uhr

Tanzcafé
23.03.23 | 14 Uhr

NEON
LET IT GLOW!
FESTIVAL
LIMBACH OBERFROHNA
Neon Festival
18.03.23 | 21 Uhr

Vorverkaufsstellen
www.eventim.de
Freie Presse Shops
im Foyer der Stadthalle

Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 2
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 469319

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
08.30 -12.00 | 13.00 -15.00 Uhr
Freitag 08.30 -13.00 Uhr

 [Stadthalle.Limbach](https://www.facebook.com/Stadthalle.Limbach)

 [stadthallelimbachoberfrohna](https://www.instagram.com/stadthallelimbachoberfrohna)

„Das Küchenparadies“

» mit Schlaf- und Wohnraumstudio «

Vollservice:

- » beste Beratung durch Fachpersonal
- » Küchenmodernisierung
- » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
- » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
- » Schlaf- und Wohnraummöbel

Küchen ganz persönlich



Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722-92248 | www.limbacher.kuechen.de

ELTRIK

Elektrotechnik

www.eltrik.de

Fachbetrieb für
Antriebstechnik



eltrik-Elektrotechnik GmbH
Frau Anja Schneider
Goethestraße 13
Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 / 40 16 48
bewerbung@eltrik.de

WIR STELLEN EIN!

- » Elektriker (m/w/d)
- » Schlosser / Kfz-Mechaniker (m/w/d)
- » Mitarbeiter Fertigung (m/w/d)
mit handwerklichem Geschick



Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG

ANGEBOT DES MONATS

„Gewohnte Sicherheit.“

Bonus: Energiekostenzuschuss in Höhe von 300,00 €

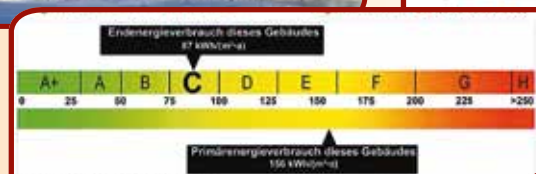


Was? » 3-Raum-Wohnung mit Balkon

Wo? » Am Hohen Hain 10d, 3. Etage, 60 m²

Wann? » sofort

Wieviel? » Grundmiete:
357,00 €



Jetzt anrufen und informieren!
Telefon: 03722 7 70 20

www.wg-limbach-oberfrohna.de | mails@wg-limbach-oberfrohna.de

Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG
Prof.-Willkomm-Straße 19 | 09212 Limbach-Oberfrohna



Was ändert sich 2023 bei Pflege und Gesundheit?

Seit dem 1. Januar 2023 gibt es im Bereich Pflege und Gesundheit einige Änderungen und Neuerungen. Darüber wollen wir euch informieren.

Beitragsbemessungsgrenzen für Kranken- und Pflegeversicherung

Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung zahlen Arbeitnehmer:innen in Deutschland nur bis zur sogenannten Beitragsbemessungsgrenze. Wer mehr als diesen Grenzwert verdient, für den steigen die Sozialversicherungsbeiträge nicht weiter an. Ab dem 1. Januar 2023 steigt dieser Wert für die

Kranken- und Pflegeversicherung von bisher 58.050 auf 59.850 Euro (monatlich 4.987,50 Euro).

Zusatzbeitrag der gesetzlichen Krankenkassen

Im sogenannten GKV-Finanzstabilisierungsgesetz wurde festgelegt: der durchschnittliche Zusatzbeitrag der gesetzlichen Krankenkassen steigt zum 1. Januar 2023 um 0,3 auf 1,6 Prozentpunkte. Hintergrund der Erhöhung ist das wachsende Defizit in der Gesetzlichen Krankenversicherung. Die Höhe des Zusatzbeitrags legt jede Krankenkasse individuell fest.

Elektronischer Kostenvoranschlag in der Augenoptik

Zum 1. Februar 2023 wird die Verwendung des elektronischen Kostenvoranschlags in der Augenoptik verpflichtend. Die Übertragung per Fax entspricht nicht mehr den aktuellen Datenschutzbestimmungen. Zudem sollen Prozesse vereinfacht werden.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Chemnitzer Umland e.V.

Zwickauer Straße 432 | 09117 Chemnitz
 Telefon: 0371 - 842080 | Fax: 0371 - 8420840
geschaeftsstelle@drk-chemnitzer-umland.de
www.drk-chemnitzer-umland.de

Zur stationären und ambulanten Betreuung der pflegebedürftigen Bürger:

DRK-Sozialstation Limbach-Oberfrohna

Heinrich-Mauersberger-Ring 22
 Telefon: 03722 - 82161 | Funk: 0174 - 9350566
 • Kranken- und Altenpflege in häuslicher Umgebung
 • Urlaubspflege • Hilfe bei Behördenangelegenheiten
 • hauswirtschaftliche Versorgung
 • beratende Gespräche rund um die Gesundheit
 • gute Zusammenarbeit mit den Hausärzten
sozialstation@drk-chemnitzer-umland.de

Sprechzeiten: täglich 7.00 - 15.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

DRK-Pflegeheim Limbach-Oberfrohna

„Das familiäre Haus“
 Bernhardstraße 18 | 09212 Limbach-Oberfrohna
 Telefon: 03722 - 73620
ph_limbach@drk-chemnitzer-umland.de

DRK-Pflegeheim Taura

„Am Taurastein“
 Mittweidaer Str. 29 | 09249 Taura
 Telefon: 03724 - 1200
ph_taura@drk-chemnitzer-umland.de

DRK-Ausbildungsstätte Limbach-Oberfrohna

• Erste Hilfe Grundkurs • Erste Hilfe Fortbildung • Erste Hilfe am Kind
 Chemnitzer Straße 77
 Telefon: 03722 - 91020 | Fax: 03722 - 527310
ausbildung@drk-chemnitzer-umland.de
www.drk-chemnitzer-umland.de

Kleiderkammer

ESSEN AUF RÄDERN

Frisch zubereitetes
 gesundes Essen
 direkt ins Haus
 geliefert.

Tel: 03763 - 172164

VOLKSSOLIDARITÄT

DIAKOMED
 Diakoniekrankenhaus

Wir gestalten unsere Zukunft.
 Deshalb sind ab September 2023 weitere Ausbildungsplätze zu besetzen:

- Pflegefachfrau/ -mann (m/w/d) (generalistischer Ausbildung)
- Krankenpflegehilfe (m/w/d)

Sei dabei -
 WIR freuen uns auf DICH!

Deine Ansprechpartnerin für die Bewerbung:
 Pflegedienstleiterin Sabine Petzold

Telefon: +49 3722 76-1533
 E-Mail: azubi-bewerbung@diakomed.de
www.diakomed.de



Wir sind kein Pflegedienst!
 Wir vermitteln Lebensfreude
 pflegekassenfinanziert

oder auf Privatrechnung (steuerlich absetzbar).

Wir nehmen uns Zeit für Senioren/Seniorinnen, psychisch und seelisch Kranke, Angehörige von Betroffenen und Behinderte
 Wir unterstützen Sie durch verschiedene Betreuungsleistungen, zum Beispiel:

- im Alltag (Einkauf, Haushalt, Begleitung zu Arztbesuchen u. v. m.)
- bei Behörden (Kranken- und Pflegekasse, Rentenversicherung o. ä.)
- aktive Unterhaltung und Beschäftigung (Spaziergang, Besuch zu Hause, im Pflegeheim oder betreutem Wohnen)
- Strukturierung des Tagesablaufes

Albert- Einstein-Str. 24/26 · 09212 Limbach-Oberfrohna · Tel.: 03722 69 86 703
info@die-gute-seele.net · www.die-gute-seele.net

Bessere Bezahlung für Pflegeberufe

Im Mai 2023 soll der Mindestlohn für Personen, die in der Pflege arbeiten, erhöht werden. Für Pflegehilfskräfte steigt er auf 13,90 Euro (aktuell 13,70 Euro) pro Stunde, ab Dezember 2023 auf stündlich 14,15 Euro. Das entspricht bei einer 40-Stunden-Woche einem Monatsgrundentgelt von rund 2.461 Euro.

Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)

Ab Januar 2023 müssen Arbeitgeber die Arbeitsunfähigkeitsdaten ihrer Beschäftigten elektronisch bei den Krankenkassen abrufen.



4 Wochen Sicherheit kostenlos testen
06.02. – 19.03.2023

Sicherheit auf Knopfdruck
Der Johanniter-Hausnotruf.

Service-Telefon: 0800 32 33 800 (gebührenfrei)

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Zwickau/Vogtland
www.johanniter.de/hausnotruf

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Elektronisches Rezept (E-Rezept)

Bis zum Frühjahr 2023 soll die Einführung des E-Rezepts laut Plan bundesweit abgeschlossen sein. Das Einlösen per „rosa Zettel“ ist aber auch mit Einführung des E-Rezeptes weiterhin möglich.

Quelle: www.evg-online.org



Anke's Senioren- & Familienservice
INDIVIDUELLE BETREUUNG MIT HERZ & HAND

Unsere Leistungen
stehen Ihnen zusätzlich von Ihrer Pflegekasse zu Ihrem Pflegedienst und bei Pflege durch Ihre Angehörigen zur Verfügung (Pflegegrad vorausgesetzt) sowie privat.

- Betreuungs- und Entlastungsangebote
- Leistungen der Verhinderungspflege
- Anteilige Nutzung des Pflegegeldes für Entlastungsleistungen

Jetzt neu:
Beratungsbesuche nach §37.3 SGB XI bei Pflege durch Angehörige bei Pflegegrad 2-5
Wir sind KSV zertifiziert und rechnen direkt mit der Pflegekasse ab.



Haben Sie Fragen zu unseren Leistungen?
Rufen Sie uns jetzt an!
01590/67 67 325

Anke Vincon & Team
Am Schloß 2
09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 01590/6767325
Email: info@ankes-sfs-de
www.ankes-sfs.de



Die Wohnungsgenossenschaft heißt die kleine Miriam auf das Herzlichste willkommen



Die jungen Eltern strahlen vor Glück! Als Töchterchen Miriam am 7. Juni 2022 mit 48 cm und einem Gewicht von 3.090 Gramm auf die Welt kam, war das Glück der kleinen Familie perfekt und alle Anstrengung vergessen. Aber nicht nur Mama Maria Drescher und Papa Andy Liebers haben den kleinen Nachwuchs sofort in ihr Herz geschlossen, auch die Großeltern, Uroma und die Uropas sind ganz entzückt. Das füllt bei dem strahlenden Sonnenschein, den die Eltern als ganz besonders lieb beschreiben und der nach einer Urlaubsreise bereits mit 4 ½ Monaten nicht nur im eigenen Bettchen sondern auch im liebevoll eingerichteten Kinderzimmer schläft und seinen Eltern entspannte Nächte beschert, nicht schwer. Nachdem der Papa, der als Mitarbeiter der Fa. Lohs gern seinem Job nachgeht, die gefühlt viel zu kurze Elternzeit mit seinen beiden Mädels bereits genossen hat, ist Mama Maria bis September ganz für den fröhlichen Wonneproppen da. Danach wird sie ihre Tätigkeit als Sozialpädagogin wieder aufnehmen und die kleine Miriam wird sich ganz sicher im nahe gelegenen Kindergarten, in dem man sich schon auf sie freut, wohlfühlen. Wir wünschen dem fröhlichen Dreiergespann viel Spaß im Team!

Über einen Blumenstrauß, ein kleines Geschenk und ein Begrüßungsgeld für Miriam in Höhe von 100,00 € freuten sich Mutti und Vati. Das Team der Genossenschaft wünscht seinen kleinen „Mietern“ einen guten Start und den Eltern viel Freude.

Gern begrüßen wir auch Sie und später Ihren Sprössling!

WOHNEN - LEBEN - ERLEBEN

Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG
Prof.-Willkomm-Straße 19 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722-77020 | www.wg-limbach-oberfrohna.de
mails@wg-limbach-oberfrohna.de

*Wir mussten Dich loslassen,
als Deine Kraft zu Ende ging.
Festhalten werden wir Dich immer
in unseren Herzen.*



Günter Neubert

* 24.02.1932 † 24.01.2023

Danke für die Anteilnahme, die Worte und stillen Umarmungen, die uns Trost und Kraft geben. Besonderen Dank an unsere Hausärztin, Frau Dipl.-med. Annett Forkmann, die DRK Sozialstation für die liebevolle Pflege, dem Brückenteam für die Hilfe und Fürsorge sowie Herrn Pfarrer Vögler für seinen geistlichen Beistand.

Margot Neubert
Dietmar Neubert

Gyula Hosszú

*Mein Erdenkleid ich zog es aus,
weil ich's nicht brauche, hier, zuhaus,
doch trotzdem bin ich euch ganz nah,
in eurem Herzen immer da.*

In Liebe und Dankbarkeit verabschieden wir uns von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma,
Frau

Lieselotte Pfeifer

geb. Meschke

* 19.09.1935 † 21.01.2023

In tiefer Trauer

ihr Sohn Ralf mit Regina
ihre Tochter Uta mit Bruno
ihre Enkelin Susanne mit Alexander, Emil und Ida

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 28. Februar 2023, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Oberfrohna statt.

Gyula Hosszú

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Ehemann, Schwager, Onkel, Cousin und Freund, Herrn

Eberhard Trinks

* 25.04.1939 † 01.01.2023

danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich für die aufrichtige Anteilnahme, Blumen- und Geldzuwendungen sowie für das letzte ehrende Geleit. Besonderer Dank gilt seinen Ärzten und ihren Teams.

In stiller Trauer
Siegrid Trinks
Bernd Landgraf
im Namen aller Angehörigen

Gyula Hosszú

Danksagung

*Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.*

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied genommen haben von unserer lieben Schwester, Schwägerin und guten Tante, Frau

Gertraud Lauterbach

geb. Peters

* 16.07.1930 † 14.01.2023

möchten wir uns für die liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme bei allen herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Vögler für seine tröstenden Worte sowie der hilfsbereiten Hausgemeinschaft der Südstraße 17.

In stiller Trauer
ihre Schwester Erika
ihr Bruder Rainer mit Brigitte
ihr Neffe Frank mit Familie
ihre Nichte Kerstin mit Familie
ihre Nichte Carmen mit Familie
ihr Neffe Jens

Limbach-Oberfr., Flöha, im Februar 2023

Gyula Hosszú

Hannuschka e.K.
BESTATTUNGSHAUS
03722/ **87571**

ANTEA
BESTATTUNGEN
Bestattungshaus
in Limbach-Oberfrohna
(03722) **98300**

Bestattungen Winkler
Tag & Nacht Ihr persönlicher Ansprechpartner
Telefon: **03722 - 598 60 60**
Hechinger Straße 1 · 09212 Limbach-Oberfrohna



Bestattungen
Amoroso
Bachstraße in Limbach-Oberfrohna
☎ **03722 · 85626**

Ältestes privates Bestattungsinstitut
in Limbach-Oberfrohna
Gyula Hosszú
(0 37 22) **9 23 19**

*"Niemand geht man so ganz,
ein Teil von mir bleibt hier."*

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante

Ursula Hunger

* 22.1.1943 † 19.1.2023

In stiller Trauer

ihre Söhne Steffen, Andreas und Kai mit Familien
im Namen aller Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.



ANITA

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Ruth Glaß geb. Welker

* 13. Juni 1931 † 30. Januar 2023

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Tochter Gabriela

Deine Enkeltöchter

Sandra, Ramona und Claudia

mit Familien

im Namen aller Angehörigen



Die Trauerfeier mit
anschließender Urnenbeisetzung
findet am 28.02.2023,
um 13:00 Uhr auf dem
Friedhof Limbach,
Hohensteiner Straße, statt.



Bestattungshaus Hannuschka

Die Trauerfeier für meinen lieben Ehemann, Vater,
Schwiegervater und Opi

Eberhard Börner

* 05.06.1941 † 11.11.2022

findet am Donnerstag, dem 23. Februar 2023, um
11 Uhr auf dem Friedhof Oberfrohna, Hainstraße, statt.
Von Blumenzuwendungen bitten wir, Abstand zu nehmen.

Seine Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt
der Ostsee übergeben.

In stiller Trauer

Gudrun und Jens Börner
im Namen aller Angehörigen



Gyula Hosszú

*Stets bescheiden, allen helfend, so hat jeder dich gekannt.
Friede sei dir nun gegeben, schlafe wohl und habe Dank.*

**In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Ehemann, Schwager, Onkel und Freund**

Andreas Herrmann

* 23.07.1953 † 06.02.2023

**Er ist nun frei
und unsere Tränen wünschen ihm Glück.**

Ingrid
Jacqueline mit Andreas und Eleanor
Gisela
Siegfried

Gyula Hosszú



RAUMVERMIETUNG FÜR VERANSTALTUNGEN



Räumlichkeiten für Familien-, Vereins- und Firmenfeiern zu vermieten | für bis zu 100 Personen | Geschirrausleihe

Wetzelmühle, Untere Hauptstraße 79, 09264 Niederfrohna
wetzelmuehle@selbsthilfe91.de | Tel. 03722/949734 | Fax: 03722/406515

REISEN

REISEBÜRO VAKANZ
IHR KOMPETENTER URLAUBSPARTNER
Chemnitz Straße 52, 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722-98164 oder 0176-39877216
Mail: urlaub@reisebuerovakanz.de

DACHTECHNIK

MK Dachtechnik GmbH
Dachdeckermeister
Matthias Kühnert
Dachdeckermeister
Untere Dorfstraße 72
Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722-403084
Mobil: 0173-8757616

DIENSTLEISTUNG

Beratung · Verkauf · Service
Hausgeräte
NEUBERT
im Gewerbegebiet
Pleißa West
Telefon: 03722-403184

Thilo Dickert
Waldenburger Str. 8
09212 Limbach-Oberfrohna
PARKETT-DICKERT
Handy: 0177 4472649
Tel. & Fax: 03722-84819
www.parkett-dickert.de

KÜCHEN/MÖBEL

Limbacher Möbelhaus GmbH mit Tischlerei
Anfertigung von Möbeln aller Art
Küchenmodernisierung
03722/92248
Wolkenburger Str. 23, 09212 Limbach-Oberfrohna

KÜCHENSTUDIO und Tischlerei Uhlig
Alles aus Holz vom Tischlermeister
- Sonderanfertigung - Erneuerung
- Umbau - Ergänzung
Telefon: 03722-92615
Sachsenstraße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna

Sanitätshaus Hertel
SANITÄTSHAUS HERTEL GMBH | 09212 Limbach-Oberfrohna | Helenerstr. 18-20
Telefon 03722 / 518 44-0 | info@sanitaetshaus-hertel.de

JURTIⁿ medical Systemeinslagen
ENDLICH SCHUHEINLAGEN DIE WIRKEN!
Die Ferse ist das Grundelement des ganzen Bewegungsapparates. Knickt sie leicht nach innen, können Probleme in Knie, Hüfte, Wirbelsäule und Schulter die Folge sein. Eine gerade Ferse bewirkt eine aufrechte Körperhaltung.
Die Jurtin medical® Systemeinslage wird im unbelasteten Zustand Ihrem Fuß genau angepasst, was zur perfekten Passform und orthopädisch korrekter Fußposition führt. Nur Jurtin medical® Systemeinslagen richten die Ferse auf.
Beratung, Herstellung und Verkauf in unseren Filialen Limbach-Oberfrohna und Röhrsdorf.

NEU! JURTIⁿ®-Schuheinslagen für ELTEN Arbeits- & Sicherheitsschuhe

NOCH FREIE TERMINE FÜR KOSMETISCHE FUßPFLEGE & KOSMETIK!
☎ 03722 5184418
www.sanitaetshaus-hertel.de

BRETSCHNEIDER DACHBAU

Wir stellen ein:
Kaufmännisch Technischer Mitarbeiter (m/w)
(optional auch leitende Tätigkeiten möglich)

Dachdecker-, Zimmerer-, Dachklempnerarbeiten
Holzhausbau
Bretschneider Dachbau GmbH Lindenstraße 1, 09241 Mühlau
Tel.: 03722/77109-0 | Fax: 03722/77109-14
info@bretschneider-dachbau.de | www.bretschneider-dachbau.de

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT SACHSENRING eG
wo Träume wohnen **WGS**

3-Raum-Wohnung
Sonnenstraße 31
Hohenstein-Ernstthal

MODERNE WOHNUNG MIT EE-DUSCHE!!

Etage:	1, links	→ sofort bezugsfertig
Größe:	56,29 m²	→ Bad mit ebenerdiger Dusche
Kaltmiete:	293,31 €	→ moderner Bodenbelag
Nebenkosten:	180,14 €	→ Außenjalousien komplette WE
Warmmiete:	473,45 €	→ Energiekennwert: 86,0 kwh/m ² *a
		→ Baujahr: 1979, Heizart: Fernwärme

→ Ringstraße 38 - 40 | 09337 Hohenstein-Ernstthal | www.wg-sachsenring.de
Tel.: 03723 6292-0 | Fax: 03723 6292-21 | E-Mail: info@wg-sachsenring.de